

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementpreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 110.

Mittwoch den 12. Mai

1886.

Kunst-Avis!

Das kunstfinnige Publitum wird darauf aufmerksam gemacht, daß
die bei der Auction nicht verkauften garantirten

Original-Gemälde

der Düsseldorfer Künstlerschaft

im Atelier des Herrn Malers F. Küpper aus Düsseldorf, wohnhaft
hier Delaspéestraße 1, von Freitag ab zu und theilweise unter dem
Zarpreis abgegeben werden.

12995

Wiesbadener Kranken-Verein.

Donnerstag den 13. Mai Abends 8 1/2 Uhr: Vor-
sitzung und Aufnahme von Mitgliedern im Locale des Herrn
Denfel, Schwalbacherstraße 43.
173

Der Vorstand.



Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Samstag den 15. Mai Abends 9 Uhr
im „Deutschen Hof“:

Monats-Versammlung.

Der Vorstand.

145

Kunst-Notiz.

Da mehrere Reflectanten auf das große Bild von
A. Normann

„Osoden in Norwegen“

da sind, so kommt dasselbe präcise 12 Uhr zur Ver-
steigerung.

Friedr. Schafraneck,

13016 „Kaiser-Halle“, Bahnhofstraße 20.

Privat-Unterricht in allen Zeichenfächern,
verbunden mit Separat-Kursen
in Rundschrift, Stenographie, Modelliren und
Handturnen, ertheilt
Adolf Hatzmann.

Prospect und Bedingungen zur gefälligen Einsicht in der
Hof-Buchhandlung von Herrn E. Rodrian. Anmeldungen
edendasselbst. 11590

Schürzen

für Damen und Kinder von den billigsten bis zu
den feinsten empfiehlt

Simon Meyer,

17 Langgasse 17.

Heinr. Alber,

Weinhandlung, Schierstein und

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 42a, Ecke der Burgstrasse,
empfehl:

Rheinweine . . von 50 Pf. an per Flasche.

Rothweine . . „ 75 „ „ „ „

Garantie für Reinheit. 12988

Preisberechnung: unter dem reellen Verkaufsworth.

Bordeaux- & Südweine

von Lynch freres in Bordeaux zu Originalpreisen.

Lieferung frei in's Haus.

Bei schriftlicher Bestellung Porto-Rückvergütung.

Geschäftsstunden von 8—12 und von 2—6 Uhr.

Erdbeeren, große, dunkelrothe Frucht, täglich frisch
vom Stock zu haben bei 12992
Gärtner Ph. Walter, Schiersteiner Chaussee 3.

Bekanntmachung.

Montag den 17. und nöthigenfalls Dienstag den 18. d. Mts., jedesmal Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem Hause **Taunusstraße 49** dahier die zu dem Nachlasse der Frau **Susanne Back Wwe.** von hier gehörigen Mobilien, als:

1 schwarze und 1 braune Plüsch-Garnitur, 1 Secretär, 1 Büffet, 2 Ladenschränke, mehrere nußbaumene und tannene Kleiderschränke, verschiedene Tische, 1 Kommode, mehrere complete Betten, verschiedene Uhren, große und kleine Spiegel, eine vollständige Küchen-Einrichtung, sowie Lampen, Bilder, Glas- und Porzellanwaaren, Vorhänge, Teppiche, Weißzeug, Kleidungsstücke, Gold- und Silbersachen und sämtliche Waarenvorräthe, als: Kleiderstoffe, Besagartikel, Lizen, Küschen etc.,

gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 11. Mai 1886. J. A.:

13066 Brandau, Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Wer besorgt laufend

italien. u. französ. kaufmänn. Correspondenz?

Offerten unter O. N. 100 in der Exp. erbeten. 12998

Es wird ein Kind (Mädchen), 1/4 Jahr, alt in gute Pflege gegeben. Näh. Schulgasse 4, Seitenbau rechts. 12976

Grummet fortwährend zu haben Schwalbacherstr. 55. 12963

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unser liebes Kind, **Karlchen**, im Alter von 3/4 Jahren nach langen schweren Leiden am 10. d. M. dem Herrn entschlafen ist.

12983

Carl Fill und Frau.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebtes Söhnchen, **Richard**, am Sonntag Abend sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Hellmundstraße 44, aus statt.

12939

R. Tischler.

Heute Nachmittag 4 1/2 Uhr entschlief nach langem Leiden im Alter von 84 Jahren unser lieber Gatte und Vater, der **Gerichts-Secretär z. D.**

Wilhelm Neuhaus.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 10. Mai 1886.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt. 13048

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine perf. **Büglarin** sucht Kunden. R. Taunusstr. 21 r. 12981

Eine j. Frau sucht Monatsstelle. R. Adlerstr. 1, Seitenb. 12979

Ein bürgerliches Mädchen sucht Beschäftigung. Näh. Helenenstraße 22 im Hinterhaus, 1 St. h. 12977

E. r. Mädchen sucht Monatsstelle. R. Rheinstraße 17, l. 12961

Eine gelesene Frau, welche englisch spricht, in feineren Familien seither thätig, sucht Stelle als Gesellschafterin oder Wärterin bei einer Dame. Offerten unter R. B. an das Reisebureau in Wiesbaden. 12982

Eine durchaus perfecte Köchin gelesenen Alters, welche lange Jahre in Paris war u. mit d. besten Zeugnissen vers. ist, f. Stelle als Köchin u. Haushälterin. Näh. b. H. Weg, Wellritstr. 48, II. 12978

Ein feineres Hausmädchen, welches fein serviren, nähen und bügeln kann, sucht Stelle, auch als Mädchen allein. Näheres Langgasse 23, Seitenbau, Parterre links. 12970

Eine zweitstündende **Schenkamme** sucht Stelle. Näheres Langgasse 53, 1. Etage rechts. 13010

Ein anständiges, stilles Mädchen, welches in der Küchen- und Hausarbeit, sowie im Nähen, Bügeln und Serviren wohl erfahren ist, sucht Stelle, am liebsten für allein; die besten Zeugnisse sind vorhanden. Näh. Nicolassstraße 5, 1 St. h. 12997

Ein ruhiges, anständiges Mädchen, welches nähen kann, sucht bei einer feinen Herrschaft eine leichte Stelle zu Kindern oder in einem kleinen Haushalt. Näheres Rheinstraße 19 in der Post, 2 Treppen rechts. 13003

Ein junges, gebildetes Mädchen, das in allen Hand- und Hausarbeiten erfahren und musikalisch ist, sucht in einer kleinen, feinen Familie Stellung. Hohes Salair wird nicht beansprucht, dagegen familiäre Behandlung. Näh. Exped. 12953

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit, bügeln u. serviren verst., f. Stelle als Hausmädchen. Näh. Karlstraße 6, Hh., II, r. 12948

Eine tüchtige Haushälterin mit **Sprachk.**, welche die feine Küche versteht und gute Atteste besitzt, empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13065

Ein reines, nettes Mädchen wünscht Stelle zur Bedienung der Gäste in einem feineren Restaurant. Näh. Schwalbacherstraße 27, Hinterh. 1. St. 13046

Ein Mädchen, welches schneiden, serviren und feinere Handarbeiten kann, sucht Stelle; dasselbe ginge am liebsten mit in's Ausland. Näh. Walramstraße 33, 1 St. 13045

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sowie gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stelle. Näheres Goldgasse 21, 2 Stiegen links. 13067

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen in aller Arbeit tüchtig, sucht sofort Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1 St. 13058

Eine gelesene Bonne (Norddeutsche) mit mehrjährigen Zeugnissen, in Hand- und Hausarbeiten gewandt, sucht Stelle bei Kindern; dieselbe würde auch mit auf Reisen gehen. Näh. Walramstraße 37, 2 St. links. 12072

Ein feineres Mädchen mit besten Empfehlungen, in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, sucht in besserer Familie passende Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 13053

Stellen suchen: **Israel. Mädchen, Zimmermädchen, Köchinnen, Diener, Hausburschen, Portier, Kellner, Aufseherpuher d. Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 13050**
Kammerjungfern, Bonnen (französische und englische), feinere Herrschaftshausmädchen, perfecte und feinebürgerliche Köchinnen und Mädchen, die kochen können, als allein empfiehlt 13047

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.

Ein braves Mädchen vom Lande sucht Stelle auf gleich. Näh. kleine Schwalbacherstraße 4. 13044

Ein Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht Stelle durch **Stern's Bureau, Friedrichstraße 36.** 13052

Eine sol., gutbürgerl. Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, f. Stelle durch **Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36.** 13042

Ein guter **Rockarbeiter** sucht Beschäftigung, am liebsten auf schwarze Arbeit. Näh. Exped. 13011

Ein anst., j. Mann sucht stundenweise leichte Beschäftigung irgend welcher Art gegen geringe Vergütung. Näh. Exp. 13061

Ein Kutcher, ein Fahrknecht, sowie Hausburschen suchen Stellen durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 13070

Personen, die gesucht werden:

Mädchen, im Kleidermachen geübt, erhalten Beschäftigung; auch können Mädchen das **Kleidermachen und Zuschneiden** gründlich erlernen. Näheres Emserstraße 16. 13037

Durchaus tüchtige Tailen-Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung.

Geschwister Broelsch, Hoflieferanten,
große Burgstraße 10. 12975

Monatsfrau gesucht.

Näh. Exped. 12950

Ein braves Monatsmädchen gesucht Karlstraße 42, B. 12954

Ein junges Mädchen d. Tag über gesucht Schulgasse 15. 13060

Ein braves, fleißiges Mädchen wird in einen
kleinen Haushalt gesucht Schulberg 6, 3 St. Ein-
tritt 15. Mai; Lohn 10 Mk. 12989

Ein junges Mädchen zu einem Kinde gesucht
Mehrgasse 27 im Laden. 13014

Ein Mädchen wird gesucht Kirchgasse 28. 13006

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen, ebenso waschen
und bügeln kann, alle Hausarbeit versteht, sowie gute Zeug-
nisse besitzt, gesucht Rheinfstraße 7, 1 Treppe links. 12996

Ein braves, fleißiges Mädchen wird auf sogleich gesucht
Nerostraße 38, 1. Stock. 13028

Ein anständiges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, gesucht
Webergasse 4, Seitenbau. 12974

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das kochen kann und
alle Hausarbeit versteht, wird zum 1. Juni, spätestens 15. Juni
gesucht Elisabethenstraße 10 im Gartenhaus. 12973

Ein junges, starkes Mädchen wird gesucht im
„Sprudel“, Taunusstraße 27. 13021

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht
Oranienstraße 14, Parterre. 13000

Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen
kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht
Neugasse 15 im Laden. 13031

E. unabh. Frau f. Hausarbeit gesucht Adelhaidstr. 52, III. 12947

Eine gutempfohlene, ältere Person, welche in der englischen
Küche erfahren oder selbst Engländerin ist, für eine englische
Familie nach Darmstadt gegen hohen Lohn gesucht durch
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 13047

Ein tüchtiges Hotel-Zimmermädchen,
sowie eine junge Beisöchin, nur mit guten
Zeugnissen, gesucht 12941

Hotel-Pension „Quisisana“.

Gesucht tüchtige Restaurations- und Bei-
schöckinnen, Kellnerinnen, Hotelzim-
mer- und Küchenmädchen durch
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 13047

Ein Mädchen vom Lande gesucht Mauritiusplatz 3, 1 Stiege
hoch. Dasselbst wird ein Junge von 14—15 Jahren zum Milch-
ausstragen gesucht. 12946

Ein braves Mädchen gesucht neue Colonnade 30. Meldungen
von Vormittags 10 Uhr ab. 12952

Gesucht ein Mädchen zu einer einzelnen Dame. Näheres
Helmundstraße 33, Parterre. 13056

Gesucht Hotelköchinnen, Kaffeeköchinnen, Beisöckinnen, zwei
Köchinnen für Pensionat, eine Herrschaftsköchin (40 Mk.), zwei
Hotelzimmermädchen, vier Küchenmädchen, mehrere Mädchen
für allein und zwei Kellnerinnen durch das
Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13065

Ein einfaches, starkes Mädchen gesucht Wellrigstraße 29. 13064

Ein tücht. Tapeziergehülfe sof. gesucht Schulgasse 2. 13041

Ein tüchtiger Tapeziergehülfe gesucht Römerberg 28. 13036

Ein tüchtiger Westenarbeiter gesucht Goldgasse 23. 13023

Wir suchen auf unser Comptoir einen
jungen Mann mit der Berechtigung zum
einjähr.-freiwill. Militärdienst als Lehrling.

Fr. Phil. Overlack Nachf.

(Hoening & Rudolph),

23 Oranienstraße 23.

12999

Für Schneider.

Tüchtiger Tagschneider und ein Rockarbeiter gesucht
außer dem Hause bei M. Auerbach. 12968

Kellner gesucht Kranzplatz 10. 13073

Hotellkellner sucht Ritter's Bureau, Taunusstr. 45. 13047

Ein gewandter, kräftiger Bursche in ein Flaschenbiergeschäft
gesucht. Näh. Exped. 13020

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Auf 1. October sucht eine einzelne Dame eine Wohnung von
4—5 Zimmern in der unteren Wilhelm-, Rhein-, Nicolassstraße
oder deren Nähe. Offerten unter W. W. 12 an die Exped. 12994

In einer Villa wird eine feine Parterre-Wohnung
von 5 bis 6 Räumen und Garten für sofort
zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe der Lage
und des Preises sofort unter A. B. 39 an die
Exped. erbeten. 12988

Eine Wohnung von 9—10 Zimmern, Küche
u. f. w., in der Parkstraße, Sonnenbergerstraße
oder deren unmittelbaren Nähe, wird sofort zu
miethen gesucht. Offerten unter R. B. an das
Reise-Bureau Taunusstraße 7 erbeten. 13026

Gesucht wird für ein kinderloses Ehepaar ein geräumiges
Zimmer (2 Betten) oder Wohn- und Schlafzimmer mit
Küchenbenutzung; nicht absolut nötig, aber doch erwünscht ein
Clavier. Offerten unter S. 71167 an Haasensteins &
Vogler, Wiesbaden. 348

Angebote:

Friedrichstraße 14 sind 2 gut möbl. Zimmer, auf Wunsch
Verpflegung, zu vermieten. Näh. 2 St. daselbst. 13017

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern,
Küche nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. 13012

Mehrgasse 12, 1. möbliertes Zimmer zu verm. 13007

Wilhelmstraße 16 ist die zweite Etage von
4 Zimmern nebst Zubehör
auf gleich zu vermieten. 12737

Zwei gut möblierte, ineinandergehende Zimmer (Wohn- und
Schlafzimmer) sind für 30 Mark monatlich auf
15. Mai zu verm. Helmundstraße 56, 2. Etage rechts. 11850

Zwei elegant möbl. Zimmer, untere Friedrichstraße, nächst der
Wilhelmstraße, billig zu vermieten. Näh. Exped. 12971

Ein möbl. Zimmer sofort zu verm. Helenestraße 22, S. B. 12991

Ein schön möbl. Part.-Zimmer zu verm. Neugasse 12. 12940

Möbl. 1a Zimmer zu verm. Helmundstraße 21, 1 St. 13008

Ein schön möbliertes Parterrezimmer mit separatem Eingang
zu vermieten Helmundstraße 19. 13035

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Mauerstraße 14,
Bel-Etage. 12949

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 30, Bdh. 2 St. 12957

Ein möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten.
Näh. Walramstraße 37, 2 Stiegen hoch links. 13069

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Adlerstr. 52, 2 St. 13062

Junge Leute erhalten Kost und Logis Grabenstraße 3, II. 13024

Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Saal-
gasse 22. 13001

1 reinkl. Arbeiter erh. billige Schlafstelle Helenestr. 15, S. 13019

E. br. Mädchen findet Schlafstelle (Langgasse). Näh. Exp. 13033

Reinliche Arbeiter können ein Stübchen erh. Adlerstr. 42. 13057

In einer Villa in Rüdesheim a. Rh. sind möblierte
Zimmer (event. auch mit Pension) zu vermieten. Gesunde,
schöne Lage und prachtvolle Aussicht. Näh. bei Frau Architect
Becker, Rüdesheim a. Rh. 12951

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Heute Mittwoch, von Morgens 7 Uhr ab, wird
auf der Freibank 13009

Ochsenfleisch per Pfd. 38 Pfg.
verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Auktionssaale

22 Michelsberg 22

1 Schreibtisch mit Aufsatz, 2 Bettstellen mit Sprungrahmen, 1 ovaler Tisch, 3 Küchentische, 1 Pompadour, Sopha, 1 ovaler Spiegel, 1 Kinderbettstelle mit Matratze, 1 Küchenschrank, 1 Console, 1 Zuckerschneidmaschine, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, Küchengeräth u. dergl. Abreise halber öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

310 **Gg. Reinemer, Auctionator.**

Große Auction.

Morgen Donnerstag, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr, sowie nöthigenfalls Freitag, Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir im Auftrage eines hiesigen Geschäftes eine große Parthie Kammgarn- und Burkin-Neste (1000 Meter), nur echte englische und niederländische Fabrikate, für einzelne Hosen, Hosen und Westen und complete Anzüge, sowie Kinder- und Knaben-Waschanzüge, feine Cachemir-Herrenröcke, circa 100 Stück feine Stroh Hüte für Herren und Knaben à tout prix in unserem Versteigerungsortale Neugasse No. 9, Eingang Ellenbogengasse, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

338 **Bender & Co., Auctionatoren.**

Bekanntmachung.

Donnerstag den 13. Mai, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, kommen im „**Karlsruher Hof**“,

Kirchgasse 30, Kirchgasse 30,
Tuch- und Wasch-Anzüge für Herren und Knaben, sowie Tuchereste für Hosen und Anzüge

gegen baare Zahlung zur Versteigerung und werden zu jedem annehmbaren Gebot zugeschlagen.

134 **W. Münz, Auctionator.**

Holl. Käse per Pfund 50 Pfg., Roheß-Bückinge, Brathäringe, Maifische in Gelée 35 Pfg., Ia holl. Häringe, Sardinen etc. empfiehlt die Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6. 12639

Bekanntmachung.

Freitag den 14. Mai, Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Herr von Debschitz durch die Unterzeichneten folgende Mobilien gegen gleich baare Zahlung öffentlich meistbietend in dem Hause Maizerstraße 14, Bel-Etage, versteigern, als:

Eine eichene Speisezimmer-Einrichtung, bestehend aus einem Büffet, 1 Bibliothekschrank, 1 Ausziehtisch (4 Einlagen), 18 Stühlen, 1 Servirtisch, 2 Lehnstühlen und 2 Fußschemeln, 1 Pianino, 2 Zucklampen, 10 verschiedene Lampen, 4 Klappstuhl, 1 eichener Schreibtisch, ovale und viereckige Tische, 3 Nähtische, 2 Spieltische, 2 Kommoden, 1 Console, 2 Bettstellen mit Sprungrahmen, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 2 Nachttische, eine spanische Wand, Gabretter, Ofenschirm, Blumenvasen, 2 eichene Holzkästen, 1 Brandkiste, 1 einthür. Kleiderschrank, 1 Pfeilerspiegel mit Rußbaum-Rahme, 1 Küchenschrank, 1 Uhrschrank, Küchentische, Fliegenschrank, Glas, Porzellan, Teppiche, sowie sämtliche vorhandene Haus- und Küchengeräthe.

338

Bender & Co., Auctionatoren.

Wegen Umbau des Geschäftslocales müssen dasselbe bis August d. J. räumen und verkaufen wir von heute ab unsere noch sehr großen Vorräthe, bestehend in

englischen, sowie deutschen Regen- und Sonnenschirmen, zu Fabrikpreisen.

Geschwister Brichta,
12986 8 Webergasse 8.

Kinder- und Damen-Hemden,
Hosen und Röcke, Schürzen, Strümpfe, Handschuhe und Sträusen empfiehlt in großer Auswahl
13063 **Carl Schulze, Kirchgasse 38.**

Dienstboten-Betten

billig zu verkaufen Häfnergasse 4.

12840

Leichte schwarze Stoffe!

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, dass die **neuen ganz eigenartigen, leichten schwarzen Stoffe** für Sommer in grosser Auswahl angekommen sind.

M. Wolf, „Zur Krone“.

Von Herrn Schafraneck aus Hannover Zweihund- vierzig Mark achtzig Pfennig als Erlös der von ihm veranstalteten Bilder-Ausstellung empfangen zu haben, wird hiermit dankend bescheinigt.

Wiesbaden, den 11. Mai 1886.

Wiesbadener Verein vom „Rothen Kreuz“.
Der Vorsitzende:

13034

Nicolas Prinz von Nassau.

Mainzer Stadttheater.

Heute Mittwoch den 12. Mai:
Achstes Gastspiel

des
Herzoglich Meiningen'schen Hoftheaters.

Zum ersten und vorletzten Male:

Marino Faliero.

Trauerspiel in 5 Acten von Lord Byron.

Für das Meiningen Hoftheater bearbeitet von A. Fitger.

Anfang 6 1/2 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag den 13. Mai: Neuntes Gastspiel des
Herzoglich Meiningen'schen Hoftheaters. Zum
letzten Male: Marino Faliero.

Der Billetverkauf für Wiesbaden findet bei Herrn Hof- buchhändler Edmund Rodrian, Langgasse 27, statt. Bestellungen werden gegen Einzahlung des Betrages event. bis zum Tage vor der Vorstellung Vormittags 10 Uhr daselbst entgegengenommen. Die Abgabe der Karten findet je am Tage der Vorstellung selbst von Morgens ab in der genannten Buchhandlung statt.

302

Versorgungshaus für alte Leute.

Von Herrn Julius Zintgraff empfangen wir eine schöne
Badewanne zum Geschenk, wofür herzlich dankt
335 Der Verwaltungsrath.

Lina Metz, Namensfiderin, 13055

empfehlte sich den geehrten Herrschaften in der Ausführung von den einfachsten Namen bis zu den feinsten Monogrammes. Muster liegen zur gefälligen Ansicht Faulbrunnenstraße 3, Laden.

Umzugshalber

bin ich gezwungen, mein Lager in

Strümpfen, Socken, Unterkleidern,
Handschuhen, wollenen Tüchern,
seid. Châles, Chenille-Châles,

Tricot-Tailen,
Tricot-Anzügen, Tricot-Kleidern,
Untertaillen, Corsetten

bedeutend zu verkleinern und verkaufe ich
von jetzt ab **sämmtliche Artikel**

10 pCt. unter Preis.

Die bisherigen Preise sind an jedem
Stück mit Ziffern verzeichnet und gewähre
ich hierauf 10 Procent Rabatt. 128

W. Thomas,

11 Webergasse 11,

Special-Geschäft für Strumpf- und Tricotwaaren.

Men!

Men!

Zusammenklappbare Kinderwagen

zum Sitzen und Liegen, hochelegant, wenig Raum einnehmend,
wodurch äußerst practisch, empfiehlt in großer Auswahl
13030

Aug. Hassler, Langgasse 48.

Für Regel-Gesellschaften

ist die Bahn im „Sprudel“ Montags und Dienstags
Abends frei. 13018

Grösster Fortschritt

der Stahlfeder-Fabrikation (K. act. 38/5)



MIT PATENT-SPITZE

Ein Versuch wird jede Erwartung
übertreffen.

Zu haben in allen Papier- und Schreibwaaren-
Handlungen.

Nur für Wiederverkäufer bei

Möller & Breitscheid, Köln.

328

Tischbestecke,

13027

Messer, Gabeln und Löffel, in größter Auswahl. 12 Paar
Messer und Gabeln von 3 Mk. an bei

M. Rossi, Zingießer, Mehrgasse 3.

NB. Altes Zinn wird in Tausch und Kauf angenommen.

Fürther Berg-Bräu,

feinstes, dunkles Export-Bier,
Frankfurter und Culmbacher Export-
und Mainzer Lager-Bier

empfehlen in ganzen und halben Flaschen frei in's Haus

Fr. Frick, Dranienstraße,
Ecke der Rheinstraße.

Von der rühmlichst bekannten

Ia Getreide-Press-Hefe

aus der Fabrik der Gesellschaft für
Branerei, Spiritus- und Press-Hefe-Fabrikation
(vorm. G. Sinner) in Grünwinkel (Baden)

unterhält stets Lager in frischster Waare

Die Niederlage für Wiesbaden und Umgegend

12943 **M. Fausel, kleine Burgstraße 4.**

Prima Cerveletwurrt . . . per Pfd. Mk. 1.40,

geräucherten Schwarzenbagen " " " —.80,

Schinken ohne Knochen " " " 1.—

empfiehlt **Louis Behrens, Langgasse 5.** 12959

Prima Kalbfleisch 50 Pfg.

fortwährend zu haben.

1303

N. Salomon,

29 Mehrgasse 29.

Schmalz, ganz und ausgelassen, per Pfd. 60 Pfg.,

Wurstfett, rein schmeckend, per Pfd. 40 Pfg. 13032

Gottfried Voltz, Schweinemetzger, Grabenstraße 8.

Deckbetten, Kissen, Matratzen und Strohsacke in
jeder Preislage billig zu verkaufen **Kirchgasse 7.** 11969

Pianino (vorzüg. Ton, franz.) zu verkaufen. von Exped. 9743

Pianino zu vermieten Louisenstraße 20, 1. Etage. 7469

Ein gutes Pianino bill. zu verk. Schwalbacherstr. 33, B. 8640

Zu verkaufen alte Lagerfässer.

13040

Branerei zum „Bierstadter Felsenkeller“.

Gebrauchte Weinflaschen werden zu kaufen
gesucht Mainzerstraße 28. 13025

Einige Festmeter Eichenholz, zu 2 1/2 und 3
Centimeter starken Dielen geschnitten, werden sehr
preiswürdig abgegeben. Näh. Exped. 13068

Unserem lieben Urgroßvater Ph. Hahn
gratuliren zum heutigen 80. Geburtstag
seine Urenkelchen Carlehen und Gretha. 12980

Ein dreimal donnerndes Hoch soll fahren nach Bierstadt,
dem Herrn **Ludwig Kraft** zu seinem 21. Geburtstage.

Er soll leben,

Sein **Jettchen** daneben

Das Fäßchen dabei,

13022

Hoch leben sie alle Drei.

H. K. W. S. W. A. R. L. K. W. P. K. S.

55 Schwalbacherstrasse 55

12964

sind fortwährend gelbe und blaue Kartoffeln, la Waare,
billigt zu haben. Auf Wunsch jede Lieferung frei in's Haus.

Glacé-Handschuhe aller Art werden chemisch gewaschen und
aufgefärbt nur bei **Ph. Birk, Langgasse 23, Stb., B.** 12059

Michelsberg 12 wird **Wäsche** z. Bügeln angenommen. 12993

Ein schöner, guterhaltener **Kinderwagen** (Kohr) ist zu
verlaufen **Bleichstraße 22, Parterre.** 13075

Eine **Washkommode** zu kaufen gesucht. Offerten sub
M. M. 10 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13015

Eisschrank, gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten mit
Preis- und Größenangabe unter **S. S.** an die Exped. 13004

Gartenspritze mit Schlauch zu kaufen gesucht. Offerten
mit Preisangabe postlagernd **Elville** unter der Aufschrift
„**Spritze**“ erbeten. 12912

Ein **Esel** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 13013

Ein **Affenpinscher** und 2 glatthaarige **Hunde**, gelbbraune
Farbe, zu verkaufen **Hochstraße 23, Stb., Part. rechts.** 13038

Haus in Biebrich. Gesucht ein großes Haus
in Biebrich durch **Stern's**

Bureau, Friedrichstraße 36. 13051

300—500 Mk. werden von einem soliden Geschäftsmanne
gegen gute Zinsen und Accept auf einige Monate zu leihen
gesucht. Offerten unter **E. D. 36** an die Exped. 13029

20,000 Mark zum 1. Juli auf erste oder auf gute zweite
Hypothek zu vergeben. Näh. Exped. 13005

Verloren, gefunden etc.

Ein goldener, radförmiger **Ohrring** verloren. Dem
Wiederbringer eine Belohnung bei der Exped. 12960

Verloren ein **Knaben-Spazierstock** mit versilbertem Hundekopf.
Abzugeben gegen Belohnung beim Portier im „Hotel
Grüner Wald“. 12956

Ein Gebund **Schlüssel** verloren vom „Berliner Hof“ bis
zur Taunusbahn und zurück. Dem Wiederbringer eine gute
Belohnung im „Berliner Hof“, 3 St. 13049

Am 17. v. Mts. ein **silbernes Uhrketten** am Wals-
mühlweg gefunden. Abzuholen **Walramstraße 31, Part.** 13054

Seidener Sonnenschirm, außen schwarz, innen bordeaux-
roth, mit schwarzem Stiel, wurde verloren oder in einem Laden
stehen geblieben. Gute Belohn. für Rückgabe **Leberberg 4.** 12914

Vermißt wird seit dem **5. d. Mts.** ein junger, langhaariger
gelbgrauer **Spitzhund**. Vor Ankauf wird gewarnt. Gegen
Belohnung abzugeben bei **Capitän von Alten, Sonnen-
bergerstraße „Villa Seemannsruh“.** 12966

Ein grüner **Kanarienvogel** entflohen. Der Wiederbringer
erhält eine Belohnung **Sonnenbergerstraße 51.** 12706

Kanarienvogel entflohen. Um gef. Rückgabe gegen
Belohnung **Dogheimerstraße 13** gebeten. 13002

Ein **gelber Kanarienvogel** mit schwarzem Fleck am Hals
ist gestern Vormittag im Nerothal entflohen. Dem Wiederbringer
eine gute Belohnung bei **Wirth Elbert, Röderstraße.** 13043

Zugelassen

ein großer, schwarzer **Hund** (Dogge), mit Maul-
korb versehen. Abzuholen gegen **Einrückungs-
Gebühr** und Futterkosten bei dem Portier der
Herren Lembach & Schleicher in Biebrich. 12965

Am Besten zahlt getragene Kleider und sonstige Werthsachen
10998 **S. Sulzberger, Kirchhofgasse 4.**

Ein neues, vorzügliches Piano zu verkaufen.
Näh. Kerostraße 6. 12694

Tages-Kalender.

Mittwoch den 12. Mai.

Wiesbadener Verein vom „Rosen-Aren“. Nachmittags 5 Uhr:
Generalversammlung im Sitzungssaal der K. Regierung, Louisenstr. 13.
Verein für geistliche Musik. Abends 8 Uhr: Probe.
Gäsitzen-Verein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung.
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 12. Mai. 109. Vorstellung. (147. Vorst. im Abonnement.)

Tauß.

Große romantische Oper in 5 Akten von Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Personen:

Herr Balthar.	Herr Balthar.
Herr Ruffen.	Herr Ruffen.
Herr Nachtigall.	Herr Nachtigall.
Herr Rabede.	Herr Rabede.
Herr Pfeil.	Herr Pfeil.
Herr Kauffmann.	Herr Kauffmann.
Herr Alig.	Herr Alig.

Bürger, Bürgerfrauen, Mädchen, Studenten, Soldaten, Musikanten,
Volk, Geister, Heren, Erscheinungen, Dämonen, Engel.

* * * Valentin. Herr Julius Müller,
vom Groß. Hoftheater in Neu-Strelitz, als Gast.

Vorkommende Tänze, arrangirt von A. Balbo.

Akt 2: **Volksstanz**, ausgeführt vom Corps de ballet.
Akt 5: **Nachanale**, ausgeführt von B. v. Kornakki und dem
Corps de ballet.

Gefangs-Einlage im 2. Akte:

Valentin's Gebet von Ch. Gounod, gesungen von Herrn
Julius Müller.

Die scenischen Vorbereitungen zum 5. Akt machen eine längere
Pause nöthig.

Anfang 6¹/₂, Ende nach 9¹/₂ Uhr.

Donnerstag, 13. Mai (3. E.): **Alte Mädchen.** — 3. E.: **Vom
landwirthschaftlichen Balle.** — **Wiener Walzer.**

Lokales und Provinzielles.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 11. Mai.) Anwesend unter
dem Vorstehe des Ersten Bürgermeisters Herrn Dr. v. Jbell die Herren
Bürgermeister Hef, Stadtbaumeister Israel und Ingenieur Richter,
sowie die Herren Stadtvorsteher Bedel, Dr. Berle, Cron, Fausser,
Göh, Kähler, Mädlar, Noder, Dr. Schirm, Schlitz,
Wagemann und Weil. — Zur Kenntniss des Gemeinderaths gelangt
ein Bericht der Königl. Regierung, wonach dieselbe den Antrag
der Polizeibehörde ablehnt, eine prinzipielle Entscheidung darüber, ob
Diejenigen, welche an der Schlachthausstraße zu bauen beabsichtigen, die
ganzen oder nur halben Straßenanlagenkosten zu bezahlen hätten, zu geben.
Es müsse — wie auch seiner Zeit der Gemeinderath ausführte — lediglich
Sache der Interessenten bleiben, in jedem einzelnen Falle gegen die Auflage
der Stadt, welche bekanntlich die ganzen Kosten beansprucht, zu recurriren. —
Die Versteigerung der sich bis incl. 25. August d. J. ergebenden Gras-
Gresenz von den städtischen Feldwegen, Gräben, Böschungen, dem Wart-
thurm-Terrain und in den beiden Kastanienplantagen am Glasberge bei
Clarenthal wird genehmigt. Erlös 119 Mark 70 Pf. — Genehmigt
werden die Concessionsgesuche: a) des Herrn C. Schneegans, betr.
Kleinhandel mit Branntwein in seinem Spezereigeschäfte Webergasse 56;
b) des Herrn Fischmeisters Chr. Roßel, betr. Etablierung einer Resta-
uration auf dem Terrain der Fischhuch-Anstalt; c) des Herrn W. Schlem-
mer, betr. den Kleinhandel mit Spirituosen im Hause Feldstraße 9.
— Die Gebäude der städt. Wannenmeisterei sind zu 8180 Mk. befalls Aufnahme
in die Brandversicherungs-Anstalt abgeschrieben worden. — Die Schornsteinfeger-
Zunung hält am 23. d. Mts. in G. m. S. eine Versammlung ab, bei welcher Ge-
legenheit Lehrlinge losgesprochen werden. Seitens des Gemeinderaths wird
Herr Stadtvorsteher Fausser beauftragt, den Verhandlungen beizu-
wohnen. — Der Antrag des Herrn H. See, der „Augustastrasse“ den
Namen „Kaiserin Augustastrasse“ zu geben, wird abgelehnt, da zur
Zeit die Straße nicht so bedeutend ist, um derselben den Namen Ihrer
Majestät der Kaiserin zu geben. — Herr Prof. Reil spricht sich in einer
längeren Eingabe ebenfalls über den Bauplan für das neue Theater aus.

Unter Anderem verwirft er die Idee des Herrn Prof. Hauberrisser, die Erde
der warmen Damm-Anlagen zu bebauen u. c. Das Schriftstück wird zu den
Akten genommen. — Herr Mühlenbesitzer Westerberger (Messergasse)
soll für die Entziehung des Wassers aus dem kgl. städtischen
cassirten Trudenbache die bereits früher angebilligte Entschädigungs-
summe von 2500 fl. (4285 Mk.) nebst Zinsen vom 5. März cr. an nun-
mehr ausbezahlt werden. — Die an Herrn Rentner Bachmayer
(Sonnenbergerstraße) verpachtete städt. Wegfläche soll demselben gekündigt
werden, da laut früherem Beschluß und nach Uebereinkunft mit dem
Nachbar, Herrn Schumacher, eine Fußgänger-Verbindung hergestellt
werden soll, zu welchem Zweck die Wegfläche gebraucht wird. —
Herr Graf Mons hat aus Südb. Wein bezogen, und da die
Zoll-Duttlung beim Eingang des Weines nicht sofort vorgelegt
werden konnte, hatte derselbe hier die entsprechende Nachgebühr zu ent-
richten. Nachdem die erstere jetzt vorliegt, wird beschloffen, Herrn Graf
Mons den Betrag von 12 Mk. 75 Pf. zurückzugeben. — Kenntniss nimmt
der Gemeinderath von dem Bescheide der Königl. Regierung, wonach die
Beschwerde der Herren Herber und Genossen wegen Errichtung
einer Bedürfnis-Anstalt an dem Aufgange von dem Koch-
brunnen-Platz nach der Saalstraße, nicht an der letzteren, als unbe-
gründet zurückgewiesen wurde. — Ebenso wurde der Recurs der
Herren Hotelbesitzer Freitag und Genossen, betreffend die
Angelegenheit der Erweiterung der kleinen Webergasse,
zurückgewiesen, indem die Königl. Regierung sich dem Verfahren
des Gemeinderaths in dieser Angelegenheit vollständig angeschlossen. —
Folgende von Herrn Stadtbaumeister Israel vorgelegten Gesuche werden
genehmigt: a) des Herrn Schreinermeisters Max Krah, betr. Unter-
stellung der Thorfahrt seines Hauses Wellstraße 25; b) des Herrn
Schlossermeisters Jacob Anthes, betr. Errichtung eines Werkstat-
tgebäudes und Anlage von Kaminen im Treppenhause des Hinter-
gebäudes Albrechtstraße 41; c) des Herrn Tapeziers Jos. Weis, betr.
Anlage einer Waschküche im Keller und Verlegung der vorderen Wand
einer Halle Kerostraße 23; d) des Herrn Kohlenhändlers Carl Weg,
betr. Verlegung einer Eingangsthüre u. Schwalbacherstraße 5; e) des
Herrn Wollenwarenhändlers Phil. Deuster, betr. Errichtung eines
Seitengebäudes auf dem Hofe seiner Besizung Dranienstraße 12. — Dem
Gesuche des Herrn Badermeisters A. Malbanger, betr. Genehmigung zur
Herstellung einer Telephon-Verbindung von seinem Geschäftsorte Markt-
straße 25 nach seiner Privatwohnung Emserstraße 20a, wird entsprochen.
— Die Schreinerarbeiten für Herstellung von Schränken mit allem Zu-
behör zur Trennung des Zeichensaales im II. Obergeschoß der Gewerbeschule
werden dem Mindestfordernden, Herrn S. Kästner, zum Preise von 1256 Mk.
64 Pf. überwiesen. — Herr Bauunternehmer L. Grün beabsichtigt die Er-
bauung eines Wohnhauses an der östlichen Nicolassstraße. Das Gesuch wird
unter Bezug auf §. 2 des Ortsstatuts auf Ablehnung begutachtet, jedoch be-
merkt, daß mit dem Gesuchsteller die betr. Verhandlungen eingeleitet sind. —
Die beiden ferner von Herrn Ingenieur Richter vorgelegten Gesuche:
a. dasjenige des Herrn Fuhrunternehmers Louis Müller, betr. Her-
stellung einer gemauerten Einfriedigung auf seinem Grundstück im Distrikt
„Ochsenfall“, und b. dasjenige des Herrn Zimmermeisters Bernhard
Jacob, betr. Errichtung einer Scheune auf seinem Acker im Felddistrikt
„Königsstuhl“, werden unter besonderen Bedingungen auf widerrufliche
Genehmigung begutachtet. — Dem Gesuche des Herrn H. See, betr.
Herstellung eines gepflasterten Uebergangs von der Augustastrasse über die
Mainserrstraße nach dem westlichen Trottoir der letzteren, wird entsprochen,
wenn die 90 Mk. betragenden Kosten zur Hälfte von den Unternehmern
der Augustastrasse, da dieselbe jenseits der Mainserrstraße keine Fortsetzung
hat, übernommen werden. — Genehmigt wird der Abschluß zweier Pacht-
bezw. Leihverträge zwischen der Spezial-Direction der Hess. Ludwigsbahn
und der Stadtgemeinde Wiesbaden, und zwar 1) eines Pachtver-
trages über den Austausch zweier gleich großen, an der Schlachthausstraße
belegenen Grundflächen von je 202 Quadratmeter zur vorübergehenden
Benutzung; 2) eines Pachtvertrages über Anpachtung einer 500 Quadrat-
meter großen Fläche ebenfalls durch die Stadt für Errichtung eines
Steinlagerplatzes. — Das wiederholte Gesuch des Herrn Wilh. Ruppert,
betr. die Errichtung eines Möbelwagen-Schuppens auf dem von ihm
gepachteten Terrain der Hess. Ludwigsbahn an der Schlachthausstraße,
wird nunmehr unter der Bedingung auf widerrufliche Genehmigung begut-
achtet, daß der Schuppen hinter die Baufluchtlinie zurückgesetzt und die
Einfahrt auf die Breite des Schuppens (ca. 8 Meter) auf Kosten des
Gesuchstellers abgepflastert wird. Es sind hierfür 150 Mk. — ohne Ab-
rechnung — zu zahlen. — Die Verlegung von 4 Paar Canalstiefeln wird
dem mindestfordernden Schuhmachermeister, Herrn Wilh. Ernst, pro
Paar zu 40 Mk. übertragen. — Gegen das von den städtischen Collegien
im Einverständniß mit der Königl. Polizei-Direction aufgestellte Flucht-
linienproject, betr. die verlängerte Hellmundstraße zwischen Emser-
und Wellstraße, ist von den Interessenten Herrn Jul. Hartmann,
Adolph Hartmann und Joh. Ehl rechtzeitig Einsprache erhoben
worden. Gemäß den §§. 8 und 18 des Gesetzes vom 2. Juli 1876 beschließt
der Gemeinderath, die Entscheidung der Königl. Regierung über
die erhobenen Einwendungen anzurufen, zu welchem Zwecke ein Bericht
an dieselbe abgefertigt wird. — Das Gesuch des Herrn Banquiers
H. Jatz, betr. Errichtung eines Wohnhauses auf seinem Baugrund
an der Paulinenstraße, wird, nachdem die entsprechenden Bedingungen
erfüllt, nunmehr genehmigt. — Herrn S. Wollmerscheidt soll auf sein
desfallsiges Gesuch die Erlaubnis zum Dachsteinbreiten oberhalb der Philipps-
bergstraße nunmehr erteilt werden, als bei betreffende Brand bereits
vorbereitet ist. (Schluß folgt.)

V (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des
Königl. Landgerichts vom 11. Mai.) Vorsitzender: Herr Land-
gerichts-Director Meind. Beamter der Königl. Staatsanwaltschaft: Erster
Staatsanwalt Herr Moritz. — Wegen schweren und einfachen Diebstahls

hatte sich zunächst zu verantworten der hier wohnende Schlossergehilfe Johann Georg S. von Nürnberg. Der Angeklagte war vor längerer Zeit in der hiesigen Infanterie-Kaserne in seiner Eigenschaft als Schlosser beschäftigt. Bei dieser Gelegenheit hat er aus einem Spinde, welches dem Füllier Hofmann gehörte, eine silberne Cylinderruhr und ein Cigarren-Etui im Gesamtwerte von 18 Mk. entwendet. Vor dem Spinde befand sich ein Schloß. Mit leichter Mühe zog der Angeklagte den Schloßbügel heraus und öffnete auf diese Weise das Spind. Der Gerichtshof nahm nun nicht an, daß hierin der Thatbestand des schweren Diebstahls zu finden sei, und zwar um dessentwillen nicht, weil die Öffnung des Schloßes ohne Gewalt vorgenommen und keine Beschädigungen der Schloßvorrichtung vorgekommen sei. Weiter ist der Angeklagte geständig, daß er später in einer hiesigen Herberge einem Handwerksburschen ein Paar kalbleberne Schuhe im Werte von 10 Mk. in rechtswidriger Absicht weggenommen hat. Wegen Diebstahls in zwei Fällen wurde er daher zu 10 Wochen Gefängnis und zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Wegen Diebstahls und Hehlerei hatten sich ferner zu verantworten: 1) der Tagelöhner Carl Böß von Hasselbach und in Viebrich wohnhaft, außer wegen Bettelns und Betrugs mehrfach wegen Diebstahls verurtheilt; 2) der Tagelöhner Jacob Neu in Viebrich, verurtheilt wegen Landstreichens und Bettelns; 3) der Tagelöhner Carl Graas von hier, wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt, Landstreichens und Bettelns verurtheilt, und endlich 4) der Schlossergehilfe Eduard Jacob Petri von hier, wegen Unterschlagung und Diebstahls kürzlich mit 1 Jahr Gefängnis bestraft. Dieselben haben eine Reihe von Diebstählen zum Theil mittelst Einbruchs hier, in Viebrich und Dohheim ausgeführt und dann die gestohlenen Sachen veräußert. Bei dieser Gelegenheit hat der letzte der Angeklagten, Petri, sich eines Betruges schuldig gemacht, weßwegen er sich ebenfalls heute zu verantworten hatte. Er war nämlich von Neu mit dem Verfaße eines von diesem gestohlenen Karstes beauftragt worden und hatte dafür 1 Mk. 50 Pf. erlößt. Er behielt aber davon, indem er dem Neu vorspiegelte, er habe nur 1 Mk. erhalten, 50 Pf. für sich zurück. Petri ward außer wegen Hehlerei in zwei Fällen auch wegen Betrugs zusätzlich zu der jüngst gegen ihn erkannten einjährigen Gefängnisstrafe weiter zu einer solchen von 1 Monat verurtheilt. Im Uebrigen lautete das Urtheil gegen 1) Carl Böß wegen schweren Diebstahls im wiederholten Rückfalle und Hehlerei auf 1 Jahr und 1 Woche (1 Woche wurde durch die erlittene Untersuchungshaft für verbüßt erachtet), Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren; 2) Jacob Neu wegen schweren Diebstahls in 4 Fällen und einfachen Diebstahls in 1 Fall auf 1 Jahr und 6 Monate Gefängnis und 2 Jahre Ehrverlust, wegen Gebrauchs eines ihm nicht zustehenden Namens Beamten gegenüber erhielt er 2 Wochen Haft, die durch die erlittene Untersuchungshaft für verbüßt erachtet wurden; 3) Carl Graas wegen Hehlerei in 2 Fällen auf 14 Tage Gefängnis, die ebenfalls für verbüßt angesehen wurden. Der gegen ihn erlassene Haftbefehl wurde aufgehoben. — Auf der Anklagebank nahmen Johann unter scharfer Bewachung Platz die beiden Straflinge 1) der Kellner Georg Adam Bangel von Münster (Amts Kunkel); 2) der Tagelöhner Wilhelm Weber von Bornheim bei Frankfurt a. M. Beide, welche wegen schwerer Verbrechen lange Freiheitsstrafen in dem Zuchthause zu Diez verbüßen, sind des schweren Diebstahls angeklagt. Am Nachmittag des 26. November v. J. sind dieselben in Gemeinschaft mit einem gewissen Braun aus dem Zuchthause in Diez ausgebrochen und entflohen. „Wir (Bangel und Weber) sind“, so erzählte Bangel, „die ganze Nacht durch gelaufen und gelangten am Morgen nach Ehrenbreitstein. Da aber die Devisen von unserer Flucht nicht Personalbeschreibung bereits vor uns dort eingelaufen waren, hatte die Polizei uns den Weg rheinabwärts abgeschnitten und wir mußten unseren Plan, auf diesem Wege die Grenze zu erreichen, aufgeben und wandten uns nach Niederlahnstein. Da es die ganze Nacht geregnet hatte und wir völlig durchnäht waren, kam uns eine Steinbütte zu Statte, in welcher wir zu übernachten beschloßen.“ Da aber die Thüre der Hütte verschlossen war, brachen sie einen der Luffsteine aus der Wand und krochen durch die erweiterte Oeffnung in die Hütte. Nachdem sie etwa 1/2 Stunde in derselben geblieben waren, verließen sie dieselbe wieder, weil sie, wie sie sagen, wegen des lebhaften Verkehrs auf der Landstraße sich nicht sicher genug fühlten. Zugleich nahmen sie 2 Bohrer mit, um, wie sie einräumten, sich im Falle ihrer Verhaftung dem betreffenden Beamten zur Wehre setzen zu können. Der Gerichtshof, welcher auf Grund gewisser Thatfachen annahm, daß Beide nicht, wie sie sagen, um zu übernachten, sondern in der Absicht, sich Waffen zu stehlen, eingebrochen waren, verurtheilte sie zu Zuchthausstrafen von je 2 Jahren, erkannte ihnen die bürgerlichen Ehrenrechte ab und sprach die Zulässigkeit der Polizeiaufsicht über sie aus. — Wegen Diebstahls und Hehlerei standen Johann unter der Anklage 1) die Köchin Georgine K. und 2) die unverheiratete Gemüthskrankerin Katharina Schl., Beide von Dohheim. Die Erstere, welche im Herbst v. J. bei einer Frau Baronin von M. in Höchst als Köchin im Diensten stand, stahl eines Tages ihrer Dienstherrschaft von dem Speicher einen Bündel mit Sachen und brachte dieses Bündel der Katharina Schl., welche, um sich zu einem Maskenball zu verkleiden, die K. um leihweise Ueberlassung von Kleidungsstücken angegangen hatte. Die angeklagte K., welche der Schl. wegen der von ihr geleisteten Hülfe bei ihren Dienstverrichtungen sich zu Dank verpflichtet glaubte, kam diesem Wunsche auch nach. Das Bündel wurde in Gegenwart der K. geöffnet und es ergab sich, daß dasselbe ein mit Spitzen besetztes blaues Kleid, zwei Taillen und ein Küchentuch enthielt. Die K. sagte darauf zur Schl., sie schenke ihr dies für ihre Dienstleistungen. Die Spitzen aber, echte Brüsseler Waare, hatten einen Werth von 1000 Mk. Der Gerichtshof, welcher zwar annahm, daß die K. keine Ahnung von diesem Werthe hatte, verurtheilte sie wegen Diebstahls zu 2 Monaten

Gefängnis, einen Monat als durch die erlittene Untersuchungshaft für verbüßt erachtet. Die Schl. nun nahm das Geschenk dankbar an und brachte das Spitzenkleid nach einiger Zeit zu einer Näherin, die den hohen Werth erkennend, sie über den Erwerb zur Rede stellte. Die bestürzte Schl. aber antwortete, sie habe es von ihrer Schwägerin in Wiesbaden geschenkt bekommen. Diese Angabe schien wenig glaubhaft und die Nachforschung, welche die Behörde darauf in Scene setzte, ergab obigen Sachverhalt. Der Gerichtshof beschloß, da die Sache bezüglich der Schl. noch nicht spruchreif aufgestellt ist, die Verhandlung gegen sie zu verlagern und zu dem noch anzuberaumenden Termine mehrere Zeugen vorzuladen. (Schluß folgt.)

* (Die Gemälde-Auction), welche heute Mittwoch in der „Kaiser-Halle“ durch Herrn Schafranek aus Hannover stattfindet, verdient die volle Aufmerksamkeit der Kunstliebhaber. Es kommen fast durchweg Werke der besten neueren Meister zum Ausgebot. Die Sammlung war bisher gegen Eintrittsgeld zum Besten des „Vereins vom rothen Kreuz“ ausgestellt und erfreute sich eines stets wachsenden Besuches, sowie der Anerkennung der Kunstkenner.

* (Original-Gemälde.) Das kunstliebende Publikum sei auf die sehr günstige Gelegenheit, welche durch den Freihandverkauf der bei der großen Auction nicht verkauften Original-Gemälde erster Künstler, welche im Atelier des Herrn Malers F. Küpper aus Düsseldorf, Delaspée-straße 1 hier, geboten wird, ganz besonders aufmerksam gemacht.

Kunst und Wissenschaft.

* (Die Lur'sche Oper „Der Schmied von Ruhla“) ist nun auch von den Bühnen in Chemnitz, Ritz und Salzburg zur Aufführung angenommen worden. Die Oper macht ihren Weg neuerdings so rasch über die deutschen Bühnen, wie selten eine andere, ein Umstand, der eine zweifelhafte Sprache zu Gunsten des Werkes spricht.

Vermischtes.

— (Vermist) wird seit dem Ende der vorigen Woche der Cassirer und zweite Vorstand der Reichsbankstelle in Mainz, Herr Adolph Stenkler. Er hat Briefe an die Bank und verschiedene Freunde zurückgelassen, die auf selbstmörderische Absicht direct hinweisen. Wie es scheint, hat der als Beamter äußerst gewissenhafte, als Mensch geistige und lebensfrohe Mann den Eintritt eines körperlichen Leidens gefühlt, dem sein Bruder erlegen war und dem er dadurch vorbeugen wollte, daß er sich selbst den Tod gab. Die amtlichen wie privaten Verhältnisse des Vermisteten sind durchaus wohlgeordnet. Derselbe ist Junggeselle und nach der Bekanntgabe der Staatsanwaltschaft, die ihn ebenfalls als „äußerst pflichttreuen Beamten“ schildert, von großer kräftiger Statur, mit graumeltem Haupthaar und Vollbart.

— (Ein Selbstmord gräßlicher Art) ist in Würzburg vorgekommen. Es wurde nämlich ein Student in seiner Wohnung todt aufgefunden, der sich den Leib aufgeschlitzt und außerdem den Hals und das Gesicht auf das Schrecklichste zerschnitten hatte. Der junge Mann soll diese That in einem Anfall von Geistesgeheuertheit verübt haben, was man auch der Art des Selbstmordes nach wohl annehmen muß.

— (Neue Stahlfeder.) Eine Stahlfeder, welche nicht glatt über das Papier gleitet, macht den Schreibenden nervös und hemmt den Gehirngang. Diesem Uebelstande hat die berühmte englische Stahlfeder-Fabrik D. Leonardt & Co. in Birmingham, welche auf sämtlichen Weltausstellungen mit den ersten Preisen ausgezeichnet wurde, mit der Erfindung einer neuen Stahlfeder abgeholfen. Sie hat dieselbe „Fortuna-Feder“ genannt und in allen Ländern patentiren lassen. Durch eine einfache Manipulation sind die Spitzen der Feder ringsum aufgebogen, wodurch sie mit größter Leichtigkeit über jedes Papier hingleitet und ein Eindringen in's Papier, Spritzen und Faserziehen absolut unmöglich ist. In der That ist diese Erfindung von größter Wichtigkeit für das schreibende Publikum, besonders aber bei Schnellschrift.

— (Arbeiter-Bewegungen.) Die Maurer in Berlin haben, nachdem bereits 225 Inhaber von Baugeschäften ihre Forderung von 50 Pfennig Stundenlohn bewilligt haben, die Fortsetzung des partiellen Strikes beschloßen. — In Darmstadt stritten seit Montag sämtliche Zimmergesellen, weil ihnen die Lohnforderung von täglich 3 Mark nicht bewilligt wurde. — Ein Strike der Schlosser ist in Zürich ausgebrochen. Ueber 200 Personen sind daran betheiligt. Dieselben erhielten die Zusicherung finanzieller Unterstützung seitens der meisten Gewerkschaften und verlangen zehnstündige Arbeitszeit ohne Lohnreduction.

— (Die Cholera in Italien) tritt mit großer Beharrlichkeit und neuerdings auch in weniger mildem Character als anfänglich auf. Vom 9. bis 10. d. M. Mittags erkrankten resp. starben in Venedig 138, in Bari 26/10, in Ostuni 5/2 Personen. Auch aus anderen Orten werden täglich Erkrankungen und Todesfälle gemeldet.

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Gellert“ von Hamburg am 10. Mai in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Die anerkannt gediegensten **schwarzen Seiden-Stoffe** nur reinsidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depôt — 9 Taunusstrasse 9 — **C. A. Otto.** 11521

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

„Kaiser - Halle“, Wiesbaden, „Kaiser - Halle“,
Bahnhofstrasse 20, Bahnhofstrasse 20.

Grosse Gemälde-Auction.

Heute Mittwoch den 12. Mai cr.

Vormittags 10 und Nachmittags 3 Uhr anfangend, soll die **Gemälde-Sammlung** des Herrn **Friedr. Schafraneck** aus Hannover in der „Kaiser-Halle“ dahier wegen Aufgabe des Geschäftes einer öffentlichen Auction ausgesetzt werden.

Auctions-Aufträge, sowie jede gewünschte Auskunft ertheilt der Geschäftsführer Herr **Jul. Carl Gieger**.

Die Auction wird durch Herrn **Schafraneck** selbst geleitet.

12727

Cäcilien-Verein.

Mittwoch den 12. Mai cr. Abends 8 Uhr findet in dem Turnsaale der höheren Töchterschule eine **außerordentliche Generalversammlung** statt, zu welcher die Vereinsmitglieder hiermit ergebenst eingeladen werden.

Tagesordnung: Genehmigung der Wahl des technischen Dirigenten.

303

Der Vorstand.

Die Königl. Landes-Bibliothek

bleibt wegen Reinigung des Lokales vom 17. bis 29. Mai für den öffentlichen Gebrauch geschlossen.

Wiesbaden, den 7. Mai 1886.

12528

Königl. Bibliothek-Direction.

K. Wickel, Buchhandlung, Sonienstraße 20,
Gesangbücher zu den verschiedensten Preisen. —
Andachts- und Gebetbücher. — Festgeschenke für
Confirmanden. — Religiöse Bilder. — Schulbücher
und Schulhefte. — Schreibmaterialien. 8095

Julie Weckert, 11949

10 Adelhaidestrasse 10, Hinterhaus, Parterre,
hält sich in allen Arbeiten der

Damenschneiderei

bei geschmackvollster Ausführung bestens empfohlen.

Grüner Fensterstramin für Fliegenschränke etc.

bei W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 11038

Warnung!

Ich habe Veranlassung, hierdurch bekannt zu geben, daß ich fortan nur für solche Verbindlichkeiten hafte, welche ich persönlich eingehe.

Wiesbaden, den 7. Mai 1886.

Julius Kranz,

12426

Hofschlosser und Zengschmied.

Ulmer Dombau-Loose à 3 Mark,

10 St. 28 Mt., 1 Liste u. Porto 30 Pf., Ziehung 24.—26. Mai,
1. Gew. 75,000 Mt., verf. H. Betzeler, Ulm a. D. 12251

Rothe Kreuz-Loose à 1 Mt.

(11 Loose 10 Mt.)

Ziehung 27.—29. Mai. Meiniges General-Debit
11202 de Fallois, 20 Langgasse 20.

Der Verkauf des Waarenlagers der Concurs-
masse S. Fischer, Ludwigstraße 4, Mainz,
findet nur noch bis zum 24. Mai statt.
Das Lager bietet noch reichliche Auswahl
in Herren- und Knaben-Garderoben, Tuchen, Bug-
kin u. s. w. — Verkaufszeit täglich von 9—12 und
von 2—6 Uhr. 12242

Ein gut erhaltenes **Pianino**, echt,
Abreise halber zu verk. Näh. Exped. 12363

In allen Buchhandlungen neueste Auflage der

Pariser Luft von Arthur Mennell,

Schild. d. neuest. Paris in f. Tugend u. Lastern. Reichster geistiger Inhalt. Hinreißende, witzsprühende Sprache. „Einzig in seiner Art“, „Eine der kühnsten Schriften, die je erschienen“, nannte maßgebende europäische, selbst französische Kritik („Temps“, 3. Jan.) dieses für jeden gebildeten Deutschen unentbehrliche Erstlingsbuch des Verf. von „Buchholzens in Paris“. Preis 3 Mark. Verlag von **Alb. Unlad** in Leipzig. (L. à 1567) 327

Zurückgesetzt.

Eine Parthie **baumwollener Damen- und Kinderstrümpfe, Herrensocken**, sowie **Beinlängen**, alles gute Qualitäten, zu außerordentlich billigen Preisen bei

11161 **Schirg & Cie.,** Webergasse 1.

Zeichnungen für Stickereien jeder Art und auf alle Stoffe übernimmt **W. Heuzeroth**, grosse Burgstrasse 17. 11034

Die neuesten, schönsten und besten

== Kleider-Cattune ==

in prachtvollen Mustern, waschacht, verkaufe per Meter zu 50 Pfg.

Eine Parthie unter Preis gekauft

== Kleider-Cattune ==

(waschacht)

verkaufe per Meter zu 40 Pfg.

10883 **H. Schmitz**, Michelsberg 4.

Plissé wird gelegt, ohne daß der Stoff in irgend einer Weise darunter leidet. Maschine neuester Construction. 100

Faulbrunnenstraße 2 im Laden.

Patek, Philippe & Cie. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher, Wiesbaden, kleine Burgstraße 9. 98

Haustelegraphen

Telephon-Anlagen

Sprachrohr-Anlagen

Carl Rommershausen
Uhrmacher
Wiesbaden Bahnhofst. 12



12616

Billig zu verkaufen ein vollständiges Bett mit Rahme und Federzeug Kirchgasse 22, Seitenbau. 11574

Möbel.

2763

Durch Selbstfabrikation, Baareinkäufe, billiger wie überall, nur gute Möbel, als:

Ovale Tische (nußb.)	Mt. 25,	Secretäre von	Mt. 100,
Sopha mit Damastbezug	45,	Bücherschränke	56,
polirte Kommoden . .	34,	Conjolschränken . . .	30,
2th. pol. Kleiderschränke	52,	deutsche Bettstellen	
Brandlisten	50,	(nußb.)	34,
Küchenschränke	33,	Nachttische (lackirt) .	10,
complete Betten . . .	80,	französische Bettstellen	
nußb. Nachttische mit		(tannen)	22
Marmorplatten . . .	20,	u. f. w.	

Wiesbaden, 39 Nerostraße 39,

in der Nähe der Röderstraße,

J. Glässner, Tapezirer & Möbelgeschäft.

Im Möbel-Lager

4 Mühlgasse 4

sind alle Arten selbstverfertigte Holz- und Polstermöbel, Betten, Stühle und Spiegel unter Garantie billig zu verkaufen.

Spiegelschränke, innen Eichen, mit Crystalglas 90 Mt., nußb. Kleiderschränke 38 Mt., Waschkommoden mit Marmorplatte 45 Mt., nußb. Schreibtische 30 Mt., nußb. ovale Tische 20 Mt., Ausziehtische für 12 Personen 55 Mt., eiserne Dienstbotenbetten (vollständig) 50 Mt., Koffhaarmatratzen 36 Mt. u. f. w.

Das Anarbeiten von Polstermöbel und Betten wird schnell und pünktlich besorgt.

12020 **Chr. Gerhard**, Tapezirer.

34 Nerostraße 34.

Stets auf Lager: Sopha's, Chaises-longues, sowie vollständige Betten und einzelne Theile derselben, als: Koffhaare, Seegrass, prima Woll- und Strohmattagen, Deckbetten, Kissen u. f. w. gut und preiswürdig.

Gleichzeitig empfiehlt sich Unterzeichneter im Anarbeiten von Möbel, Betten und im Tapeziren bei solider und reeller Bedienung.

W. Egenolf, Tapezirer. 6408

Gänzlicher Ausverkauf

in Porzellan, irdenen und feuerfesten Kochgeschirren zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Ferner empfehle ich mich den geehrtesten Herrschaften im Umsehen und Repariren von Porzellanöfen, sowie im Reinigen derselben. Reellste Bedienung und billige Berechnung.

Wilh. Hölper, Porzellan-Ofenfeher, 5306 5 Bahnhofstraße 5.

Petroleum-Kochherde

bester Construction.

Größtes Lager bei

Jahn-Abels-Meurer, Jahnstrasse 19, Lampen- und Metallwaaren-Fabrik. 9287

Vogelsberger Höhen-Kräuter-Magen-Bitter

von **Jos. Halberstadt** in **Dauernheim**.

Bestes Mittel gegen Magen- und Unterleibsbeschwerden, ist ein aus Kräutern und Wurzeln mittelst Weingeist gewonnener, angenehm bitter schmeckender Biqueur, enthält laut Attest des berühmten Chemikers Herrn **Dr. Brockhoff** aus Magdeburg keine der Gesundheit schädlichen Stoffe und ist seine Wirkung, vermöge seiner Zusammensetzung, eine kräftige, belebende, wärmende und sofort nach dessen Gebrauch fühlbar, indem er die im Magen und Darmcanal schädlichen Luftgase, wodurch der Magen belästigt, der Unterleib aufgetrieben wird, durch angenehmes Aufstoßen entfernt. Der beste Beweis seiner Vorzüglichkeit ist wohl die rasche, allgemeine Beliebtheit und ist derselbe nicht nur ein Gesundheits- und Tafel-Biqueur ersten Ranges, sondern von eminentem Erfolge bei **Magenkrampf, Blutarmuth, Hämorrhoiden, Harnbeschwerden und Kopfschmerz**. — Preis per Flasche **Mk. 2.50**, halbe Flasche **Mk. 1.50**.

Depots in den meisten größeren Städten Deutschlands.

(F. à 6/5)

328

Cacaopulver

mit nachweisbar geringstem Fettgehalte und dadurch bedingter vollständiger Löslichkeit in Wasser oder Milch, leichter Verdaulichkeit, großer Ausgiebigkeit und kräftigem Aroma, empfehlen

E. O. Moser & Cie., Chocolate-Fabrik
in **Stuttgart**.

Zu haben in **Wiesbaden** bei den Herren **J. Schaab** und **Ad. Wirth**.

(H. 7954)

347

Louis Gratweil,

Bierbrauerei & Eiswerk,

liefert zu jeder Tageszeit **Krystall-Eis**, aus dem **Wasser der städtischen Leitung** hergestellt, frei in's Haus:

1/1 Block, circa 50 Pfund, à 60 Pfg., im Monats-Abonnement täglich 50 Pfund = Mk. 14.—	
1/2 " " 25 " à 30 " " " " 25 " = " 8.—	
1/4 " " 12 1/2 " à 20 " " " " " 12 1/2 " = " 5.—	

und empfiehlt gleichzeitig seine vorzüglichen **Lager- und Exportbiere**, nach **Münchener Brauart** fabrizirt, sowie ausgezeichnetes **Bock-Ale** in **Fässern** und **Flaschen**.

 **Alle Bestellungen werden schnellstens ausgeführt.** 

Telephon-Anschluss No. 14.

10452

Gebrannten Kaffee,

zuverlässig reinschmeckend, dabei sehr kräftiger Qualität,

das Pfund 1 Mk.

empfehlen

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei vermittelt
Maschinenbetrieb und Kaffee-Handlung von

A. H. Linnenkohl,

5556

15 Ellenbogengasse 15.

Täglich

12689

Wiener Zwieback

zu haben bei **August Boss, Bahnhofstraße 14.**

Prima Rindfleisch per Pfd. **46 Pfg.**, Kalb-
fleisch per Pfd. **50 Pfg.**
zu haben **Adlerstraße 34.** 12644

Dörrfleisch per Pfund **66 Pfg.**

empfehlen **H. Mondel, Mehrgasse 35.** 12830

Größte Auswahl Goldfische, Neze und lebende
Schildkröten empfiehlt die
12638 **Nordsee-Fischhandlung** Grabenstraße 6.



Haupt-Niederlagen:

E. Moebus, Taunusstraße 25.

H. J. Viehoever, Marktstraße 23,

Filiale: Rheinstraße 17. 8971

Neue Küchen- u. Kleiderschränke zu verl. Römerberg 32. 3814

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Tannusstr. C. A. Otto. 20558

Louis Weygandt,

➔ 8 Michelsberg 8. ➔

Lager aller Arten **Gas- und Wasserleitungs-Artikel, Badeöfen, Closets, Spülstein-Verschlüsse, Kupfer- und Messingwaaren.**

— **Bierpressionen.** —

Ausführung von Dampf-, Gas- und Wasserleitungen.

— **Heizungs-Anlagen.** —

➔ Reparaturen schnell und billig. ➔

12859

Rechtsanwalt Mannheimer

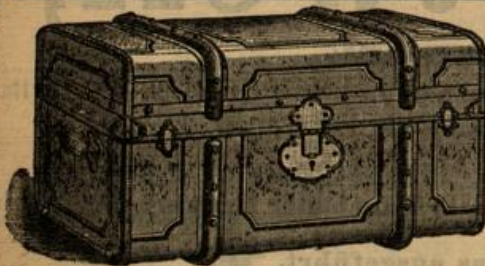
➔ in Mainz ➔

(M.-No. 17457.)

wohnt

— **Grosse Bleiche No. 40.** —

138



Rohr-
platten-
Koffer.

Da von verschiedenen Seiten durch Imitation versucht wird, das Publikum zu täuschen, so erkläre ich hiermit, dass ich für Wiesbaden **nur**

Herrn **Franz Becker**, Sattler,
kleine Burgstrasse 8,

meine **patentirten Rohrplatten** zur Fertigstellung übertragen habe und ist **nur** derselbe in der Lage, diese Koffer in allen eingeführten Grössen zu liefern.

C. L. Lippold.

Vorräthig in 10 Grössen bei **Franz Becker**,
Sattler, kleine Burgstrasse 8. 12515

Für Sammler!

1250 verschiedene echte sehr gut erhaltene

Briefmarken

(darunter älteste Emissionen, z. B. Sachsen 3 Pfg., rosa rc.) in neuestem großem Schaubel-Album preiswürdig zu verkaufen bei **Carl Conrads**, Düsseldorf, Jacobistraße. 12625

Ein Velociped,

wenig gebraucht, 48 engl. Zoll, ist sehr billig zu verkaufen bei **Carl Kreidel**, Webergasse 42. 11830



Garantirt echte

Rohrplatten-Koffer

in bester Ausführung zu Original-Fabrikpreisen.

Desgleichen Gournir-Koffer

mit flachen und gewölbten Deckeln, unübertroffen an Leichtigkeit, sowie **Bappelholz-Koffer** in größter Auswahl.

Verkauf unter Garantie für größte Dauerhaftigkeit.

Anerkannt größtes Lager am hiesigen Platze.

Lang- **Aug. Hassler**, Lang-
gasse 48, gasse 48.

Bringe meine **Bergolderei**, sowie mein

Spiegel- und Bilder-Einrahme-Geschäft

in empfehlende Erinnerung. 7395

Billigste Preise. Gute und dauerhafte Arbeit.

C. Tetsch,

Moritzstraße 7, Bergolderei, Moritzstraße 7.

Specialität in **Fenster-Gallerien und Rosetten.**

Grosse Posten Damenkleiderstoffe

== neu eingetroffen. ==

Offeriren davon insbesondere:

Einfarbige Armure anglais, Halbwolle in 20 neuen Farben, marine, rothbraun, tabak, bronze ic. 54/56 Ctm.

Neueste Modestoffe in neige und bouclé, bester Geschmack dieser Saison, 55/56 Ctm.

Doppelbreite farbige Cachemire, dunkles commentes Farbensortiment 100 Ctm.

Doppeltbreite reinwollene uni Stoffe, reichhaltiges Farbensortiment in Foulé, Mousse-line, Serge und Diagonal 100/105 Ctm. M. 1.50, 1.30, 1.10

Doppeltbreite reinwollene Cheviot melange, unverwüsthcher Straßen-Costümstoff in den neuesten apartesten Melangen, 102/105 Ctm.

Doppeltbreite reinwollene Bordüren und Bayadären in Cachemire, Mousseline und Cheviot, Fond theils mit passenden uni, 105 Ctm. Meter M. 1.75, 1.50

Doppeltbreite reinwollene neueste Streifen und Caros in blaueiß, blauroth, olivroth, in allen neuen Modefarben, Cheviot, Foulé u. Taffet Fond 105 Ctm. M. 1.75, 1.50

Doppeltbreite reinwollene Nickerbocker, Mousseline und Boden Fond mit Seide und Bourette 105 Ctm. M. 2.—, 1.75, 1.50

Doppeltbreite reinwollene Haute Nouveautés in Boutoné, Bouclé ic. in dichten und halbdichten Geweben, 105/110 Ctm. M. 2 1/2, 2 1/4

Doppeltbreite reinwollene Spitzenstoffe (Etamine) in schwarz und allen neuen Farben, gemustert, gestreift und mit Bordüren 150/110 Ctm. M. 2 1/2, 2

Doppeltbreite reinwollene Spitzenstoffe (Wolltüll), epochemachende Neuheit der Saison, für elegante Toilette in schwarz und allen neuen Farben 105/110 Ctm. M. 3, 2.75

Abgepasste Roben in Reinwollentoffen mit Tabliers, Bordüren und Bayadären, dicht, halbdicht und klar, enthaltend 9—10 Meter

Schwarze reinwollene Cachemire und Fantasiestoffe,

wegen momentaner Entwerthung der Rammgarnpreise fabelhaft billig,

100/110 Ctm. reinwollene schwarze Cachemire

110/120

105/120

"

"

"

Double-Cachemire

Fantasiestoffe

Meter M. 1 1/4, 1 1/2, 1 1/4, 1.

Meter M. 2 1/2, 2 1/4, 2 1/2—1.

Meter M. 2 1/2, 2, 1 1/2—1.

Schwarze Rein-Seidenstoffe

in Faille, Merveilleux, Luxor, Armure etc., nur ganz bewährte Fabrikate, Meter M. 6, 5, 4 1/2, 4, 3, 2.

Grossartige Collection neuer Waschstoffe

in Levantine, Mousseline, Crêpon, Zephyrs in neuesten Dessins, Streifen u. Bordüren Meter von 35 Pf. an.

S. Guttman & Cie., Wiesbaden,

8 Webergasse 8.

Fußgerechte Schuhe

für empfindliche und gesunde Füße fertigt auf das Genaueste und Feinste

12280



M. Ballhaus,

Parterre, 3 Nerostraße 3, Parterre.

Reparaturen billig, auf Verlangen abgeholt.

Costüme

werden nach neuester Mode schnell und billig angefertigt Kirchgasse 37 im 2. Stock rechts.

12331

Sophie Müller, geb. Schöler,

Ecke der Marktstrasse und Metzgergasse 2, II.

Anfertigung von Damen-Toiletten etc.

Ein Piano sehr billig abzugeben Mauergasse 15. 12395

Neueste Häkelmuster, Häkellitzen und Häkelgarne, besonders in grob für Gardinen, Rouleaux, Portiären etc., in reichster Auswahl bei

11032

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Susanna Meyer, Modistin,

Schwalbacherstraße 19, 1. Stock,

empfiehlt sich in allen **Putzarbeiten** bei geschmackvollster Ausführung bestens. Dasselbst werden **Federn** gefärbt, gewaschen und getraut, **Glacé-Handschuhe** gewaschen und schwarz gefärbt ohne abzuschmugen, und engl. **Krepp** wie neu aufgefärbt nach Pariser Methode.

11338

Die Winter-Paletots der Concurß-Masse S. Fischer, Ludwigstraße 4, Mainz, werden daselbst zu Tagespreisen abgegeben.

12243

Einen **Herren-Schreibtisch**, **Schreibsecretär**, mehrere **Verticow's** und **Gallerieschränken** gebe sehr preiswürdig ab. **Friedrich Rohr, Taunusstraße 16. 12007**

Die Wein-Grosshandlung

von

Emil Mozen, Rhein-Hotel,

 Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen,
empfehlte

abgelagerten Bordeaux-Wein

 per Flasche von **Mk. 1.30** bis **Mk. 12**,
sowie

Rhein- und Mosel-Weine

unter Garantie absoluter Reinheit.

 Niederlage derselben befindet sich bei Herrn **C. Killian**,
Delicatessen-Handlung, Taunusstrasse 19. 7343

 Aus meinem reichhaltigen Weinlager empfehle ich
meinen **1881er**

Weiss-Wein

 (eigenes Wachsthum) à 60 Pfg. per Flasche ohne Glas
als vorzügliches Tischwein. Meinen **1883er**, ebenfalls
eigenes Wachsthum, gebe ich à 50 Pfg. per Flasche ab
und empfehle als feinere und feine Weine:

	ohne Glas		ohne Glas
Laubenheimer R. —.80		Geisenheimer R. 1.40	
Deidesheimer " —.90		Rüdesheimer " 1.60	
Erbacher " 1.—		Ranenthaler " 1.90	
Niersteiner " 1.10		Ranenth. Berg " 2.40	
Hochheimer " 1.30		u. s. w. u. s. w.	

 Weine in Gebinden von 25 Liter an, à 50 Pfg. per
Liter an, liefere jedes Quantum, auch nach auswärts.
12677 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

 Der beste Sanitätswein ist **Hofer's** medicinischer

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

 chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen
Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder**,
Frauen, **Reconvalescenten** etc. anerkannt. Preis per
1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben
in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein
in **Dr. Lade's** Hofapothek. 227

Prima Flaschenbier

 frei ins Haus geliefert per Flasche 17 Pfg. durch
12529 **J. Weyer, Häfnergasse 5.**


Thee

 direct bezogen in größter Auswahl und zu allen
Preisen bei

Eduard Krah,

 273 **Marktstraße 6** („zum Chinesen“).

Eier 2 Stück 9 Pf., Hundert 4 Mk. 35 Pf., **Kartoffeln**,
rosa 16 Pf., gelbe 17 Pf., blaue 24 Pf., **Mäuschen**
32 Pf. per Kumpf, sowie in jedem Quantum zu haben.
11332 **Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.**

Neue Malta-Kartoffeln

 empfiehlt billigt **Chr. Keiper**, Webergasse 34. 12590

 Der Unterzeichnete offerirt **Ruhmlich** täglich frisch ins
Haus geliefert per Liter 18 Pfg. Bestellungen beliebe man
im „Hotel zum Einhorn“ abzugeben.

Fritz Niederhauser,
Hof Adamsthal bei Wiesbaden. 10245

Deutscher Keller mit Terrasse,

Rheinbahnstrasse 1.

Diner à part . . à Couvert Mk. 2.—

Souper à part 1.20

 ☛ **Echt Münchener Bier.** ☛

Feinst helles Export-Bier.
Vorzügliche Weine. 10597

Restauration Lendle, Friedrich-

strasse 28.

 Empfehle einen reinen Naturwein, 1884er
zu 20 Pf. und 30 Pf. per 1/2 Schoppen, sowie in
Flaschen, ferner vorzüglichen Apfelwein,
auch in Flaschen und Gebinden. Jeden Morgen
warmes Frühstück und ausgezeichneten
Mittagstisch. 12595

Hof Nürnberg bei Schierstein.

 Mit der Uebernahme des Hofgutes empfehlen
wir unsere ländliche Restauration und reinehaltene
Weine. — Schönste Aussicht am Rhein, 25 Min.
zur Bahnstation.

12580

Effelberger & Gass.

August Helfferich,

Specialität: 20837

Gebrannte Kaffee's

 per Pfund Mk. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50,
1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.—

 Ausgewählte Mischungen von kräftigem,
delicatem Geschmack u. hochfeinem Aroma.

 Sämtliche Sorten nach eigener, bewährter
Methode täglich frisch gebrannt.

 ☛ **8 Bahnhofstraße 8.** ☛

Kaffee-Lager & Kaffee-Brennerei.

Kirch- **Ph. Schlick,** **Kirch-**
gasse 49. **gasse 49.**

 ☛ **Beste, billigster Bezug** ☛

 für **rohen** und **gebrannten Kaffee.**

 Die gebrannten Kaffee's von 1—2 Mark per 1/2 Kilo sind
aus **guten** und **edelsten Rohsorten** zusammengesetzt
und **garantieren** für **tadellosen Geschmack.**

 Grosse Auswahl roher Kaffee's von 80 Pf. bis 1 Mk. 60 Pf.
per 1/2 Kilo.

 Alle Sorten **Zucker** zum **billigsten** Preise. 117

 Nicht blühende **Frühkartoffeln** und **Victoria-Kartoffeln**
empfiehlt **Aug. Homberger**, Moritzstraße 7. 8022

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt.
Pfandschneide w. gut bez. **D. Birnzwelg**, Webergasse 46. 9510

 Ein gut gearbeitetes **Salbbarod-Copha** sehr billig zu
verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 12573

 Verschiedene, wenig gebrauchte große und kleine **Zimmer-**
Teppiche billig zu verkaufen Helenenstrasse 15, 1 St. 12930

Elf schöne eiserne Gartentische sind billig zu ver-
kaufen **8 Friedrichstraße 8.** 244

 Ein **Kinderwagen** ist zu verkaufen Langgasse 34. 12831

Rhein. Braunk.-Briquettes,

Schutzmarke.  wegen vielfachen Annehmlichkeiten und Vorzügen sehr geschätzt, empfiehlt
Wilh. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiermit zur Anlieferung von gelbem **Peñler Gartentief, silbergrauem Kies** und **Flusssand** resp. **Kies** zu reellen Preisen bei prompter Bedienung. Achtungsvoll

Aug. Momberger, Moritzstraße 7.
NB. Proben liegen daselbst zur gef. Einsicht aus. 9179

Kölner Möbel-Reinigungs-Politur a Fl. 75 Pf.
zu haben **Tannstraße 16.** 12004

Ein **Zimmer-Closet**, wenig gebraucht, billig zu verkaufen
Helenenstraße 15, 1 Stiege hoch. 12928

Schöner Klee (Blatterstraße) zu verk. N. Römerberg 28. 12702

1 kräft. Rupp., 6 J alt, preisw. z. v. b. Gastw. Holstein. 12854

Eine **Grube Dung** zu verkaufen **Feldstraße 13.** 9161

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine geräumige Wohnung,

möglichst in der Nähe der Bahnhöfe in **Wiesbaden**, per 1. September a. c. zu mieten gesucht. Offerten mit **Preisangabe** unter **N. F. 38** an **Haassenstein & Vogler**, Langgasse 31. (H. 62114) 348

Weinstube- Local in passender Lage sucht **Ph. A. Ries**, Marktstraße 12. 12377

Magazin oder Stall mit oder ohne Wohnung gegen gute Miete per 1. October, event. auch früher, gesucht. Näh. in der Expedition. 12647

Weinfeller, ca. 50 Stück haltend, von einer hiesigen Weinhandlung gesucht. Offerten sub R. J. 150 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12353

Angebote:

Albrechtstraße 41 möbl. Parterrezimmer zu verm. 10818

Biebricherstrasse 22 ist eine schöne, freie Wohnung von drei Zimmern u. f. w. mit Gartenbenutzung auf 1. Mai oder 1. Juli zu vermieten. Ebendasselbst sind zwei freundliche Frontspitz-Zimmer an eine ältere Dame zu vermieten. 11014

Gr. Burgstraße 13 im 2. Stock sind zwei möblierte oder unmöblierte Zimmer per sofort zu vermieten. Anzusehen von 1—3 Uhr. 11986

Dambachthal 9a sind 2—3 schön möbl. Zimmer zu verm. 11488

Friedrichstrasse 12 (Mittelbau) eine Wohnung, 3 Zimmer mit Küche u., per sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten. 12809

Helenenstraße 18, II. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 8577

Kirchgasse 2a, 2 St. hoch, sind 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12071

Lehrstraße 29 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 12253

Louisenstraße 16 sind 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 9357

Louisenstraße 18, 1. Etage, ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 10 im Schuhladen. 12407

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochparterre-Wohnung per 15. Mai zu vermieten. 11976

Meroststraße 9 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12582

Nicolaisstraße 1 möbl. Wohnungen mit und ohne Küche. 12600

Rosenstraße 5 ist die 2. Etage, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 11995

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Badez., Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche und Garten, auf gleich. **Bel-Etage:** 7 Zimmer, Badez., 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Wascheaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau von **Loistner**, Schillerplatz 4, 8—12 Uhr Vorm. 20234

Röderallee 20 ist eine leere Mansarde an eine Einzelne, ruhige Person auf gleich zu vermieten. Schwalbacherstraße 6 sind 2 möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 11004

Walramstraße 21 eine Mansarde zu vermieten. 12303

Webergasse 4, Mittelbau 2 Stiegen hoch, möbl. Zimmer zu vermieten. 11664

Wellstraße 14, 1. Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. 9752

Die lange Jahre von Herrn Lehrer **Wald** bewohnte 3. Etage **Oranienstraße 22**, aus 6 Zimmern, 3 Mansarden und allem Zubehör bestehend, ist auf Juli oder October anderweitig zu vermieten. 8949

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten **Adelheidsstraße 16.** 3255

Möblierte Bel-Etage mit Küche **Friedrichstraße 10.** 10302

Möblierte Zimmer zu vermieten **Bleichstraße 8, 1. St.** 10686

Zwei ineinandergehende möblierte Parterre-Zimmer bei ruhigen Leuten billig zu vermieten **Oranienstraße 27, Hinterh.** 7257

Zwei fein möblierte Zimmer, in einem Garten gelegen, zu vermieten **Philippstraße 6.** Preis 18 M. pro Monat. 11445

Möbliertes Salon und Schlafzimmer mit Pension zu vermieten **Friedrichstraße 19, 2. Etage.** 9879

Möbl. Salon und Schlafzimmer zu verm. **Moritzstr. 34.** 9839

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Herrngartenstraße 17, 3. Stock links.** 10098

Möbl. Zimmer zu verm. **Röderstraße 41, 1 St.** 9426

Ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. **Spiegelgasse 6, II.** 12088

Ein möbliertes Zimmer ist mit voller Pension zu vermieten **Mühlgasse 7.** 12550

Möbl. Zimmer zu verm. **Hellmundstraße 29, 3 Tr. I.** 9611

Ein gutmöbliertes Zimmer ist billig zu vermieten **Walramstraße 30, Parterre.** 12629

Ein möbliertes Zimmer zu verm. **Geisbergstraße 20, B.** 12412

Ein gut möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. Näh. Exped. 17300

Ein freundliches Zimmer mit 2 Betten ist mit Kost an zwei Herren billig abzugeben **Emserstraße 15.** 12335

Ein möbl. Zimmer zu vermieten **H. Dohheimerstraße 5.** 12758

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Häufnergasse 4**, in der Nähe des Curhauses. 12900

Ein großes Mansardzimmer mit Küche an ruhige Leute zu vermieten **Kirchgasse 22.** 11498

Eine heizb. Mans. an eine einz. Person zu verm. **Feldstr. 15.** 12719

Mansarde an e. ält. Person z. v. **Oranienstr. 21, S., Laden.** 9840

Delaspéestrasse 6

Laden oder Bureau-Räumlichkeiten mit Wohnung. Näh. in der Musikalienhandlung von **Wolf**, „Park-Hotel“, oder durch **Hugo Horst**, Winkel im Rheingau. 12400

Solide, anständige, junge Leute erhalten billig Kost und Logis. Näheres **Neugasse 5.** 12001

Anständige Leute erhalten Kost und Logis. Näh. **Adlerstraße 34** im Metzgerladen. 12828

Arbeiter erhalten Kost und Logis **Neugasse 27** im Laden. 9663

Anst. Arb. erh. bill. Kost und Logis **Dohheimerstr. 20, S.** 12556

Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis **Mühlgasse 7.** 12551

Arbeiter erh. Kost und Logis **Hellmundstraße 52, 3 St.** 12714

Dicht am Carpark

Pension „Villa Carola“,
4 Wilhelmstraße 4. 9174

Pension Mon-Repos,
Frankfurterstrasse 6. 6314



Für Confirmanden

empfehle mein Lager in goldenen und silbernen
Uhren, sowie Uhrketten.

Depot von **J. Pourrat & fils in Genf.**

Reparaturen werden dauerhaft ausgeführt.

Reelle, billige Preise. — Garantie.

Otto Matthey, Uhrmacher,
10 Tannusstraße 10.

10203



Hängematten

aus la Hanfbindfaden für Erwachsene

Mark 2.80

incl. Tasche und Schraube,

Garten - Croquets

mit langen Hämmern und dicken Kugeln aus hartem Holz,
solide Arbeit, für Erwachsene als **extra** billig, zu

Mark 5.80.

12723

Kinder- und Tisch-Croquets. Turn-Apparate.

Viele überraschende Saison-Neuheiten.

J. Keul, Ellenbogengasse 12,
grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

(Man bittet, Firma und No. 12 genau zu beachten.)

Nur ein Kind.

Novelle von Villamaria.

(13. Forts.)

Der Morgenstrahl, der die Böglein gewedt, traf auch Marietta's Bider und sie erwachte, aber nicht einsam wie all die Tage seit der Schwester Abreise, nein, an ihrem Bett, ihres Erwachens harrend, saß eine liebe, lang entbehrte Gestalt, saß Anunziata, ihrer Mutter Milchschwester, die ihre Herrin in die Fremde begleitet und die treue Wärterin ihrer Kinder geworden war. Erst als diese ihrer Obhut nicht mehr bedurft, hatte sie den Bitten eines braven Mannes Gehör gebend, in der Fremde sich den eignen Herd gegründet.

Die Großmama hatte ihr heimlich geschrieben, trotz Arnold's strengem Erlaß, denn es gab doch Manches zu rüsten, und zum Schmücken der jungen Braut hätte man nicht leicht eine geschicktere Hand gefunden, als die Anunziata's. Marietta schlang ihre Arme entzückt um den Hals der geliebten Wärterin. „Ach, Nunzia, warum bist Du so lange fortgeblieben? Ach, wie viel Jahre habe ich Dich nicht gesehen . . .“ — und in der Freude dieses Wiedersehens vergaß sie für einen Augenblick ihres Herzens Kummer. „Und wie viel habe ich erlebt, seit ich Dich nicht sah — es dünkt mich wie hundert Jahre . . .“ und sie stützte nachdenklich das Köpfchen in die Hand.

„Ei, mein Herzchen, es sind auch sechs Jahre vergangen, seit ich die schönen, blonden Haare dort zum Bestenmale geordnet . . . Aber wie groß Du geworden bist, cara mia, und so blaß, meine Kleine, ganz so blaß wie Deine liebe Mama. Still, still, Du darfst nicht traurig sein, sie ruht ja jetzt der Madonna am Herzen. — Doch komm jetzt, mein Seelchen, steh auf, daß ich Dich schön schmücke! Gott, wie froh ich bin!“

Marietta erhob sich und ohne Widerrede ließ sie nun Anunziata gewähren. „Die lieben, goldenen Haare, sie waren immer mein Stolz!“ sagte diese zärtlich und strich sanft über das seidige Gewoge — „so, und nun noch der weiße Rosenkranz!“

Sieh nur, carissima, kein Dörnlein dran, ich habe sie alle abgebrochen!“ und sie legte ihr den duftenden Kranz über die weiße Stirn.

„Nunzia, hast Du mich sehr lieb?“ fragte Marietta plötzlich. „Wie sie fragt! — Lieber als Deine Schwester, lieber als meine Seele, gerade so lieb wie meine selige Herrin, die mit der Madonna zusammen in meinem Herzen thronte.“

„O, Nunzia, dann nimm mich mit Dir — thue es! Ich kann nicht mit ihnen nach Italien gehen. Nicht wahr, Du wirst es thun?“ Sie hielt mit Anstrengung ihre Thränen zurück, schloß die Hände ihrer alten Freundin krampfhaft fest in die ihren und blickte ihr mit angstvollem Ausdruck in's Angesicht.

„Marietta mia, was hast Du nur? Nicht nach Italia, nicht nach Napoli, in die Heimath Deiner armen Mutter?“

„Nein, nicht dorthin! O, Nunzia, ich stirbe, wenn ich mit ihnen gehen müßte, darum erbarme Dich und nimm mich mit Dir! Siehst Du?“ — sie sprach mit fliegendem Athem — „freiwillig lassen sie mich nicht zurück und ich kann es ihnen nicht sagen, warum ich nicht mitgehen darf — vielleicht sag' ich's Dir, wenn wir nachher allein sind. Nicht wahr, Du wirst nicht Nein sagen, Nunzia?“

Die arme Frau empfand eine unbestimmte Angst bei den Bitten ihres Lieblings. „Alles, Marietta, mein Seelchen, Alles will ich thun, aber wie soll's geschehen, daß sie's nicht gewahren?“

„O, Nunzia, ich habe mir Alles überlegt in den langen, schlaflosen Nächten! Nach der Trauung, wenn sie sich umkleiden zur Reise und Keiner von ihnen auf uns achtet, schleichen wir Beide uns hinaus in den Garten und von dort durch die kleine Hedenpforte hinaus auf das Feld und die Landstraße, die nach dem nächsten Dorfe führt. Dort nehmen wir einen Wagen und fahren nach Deiner Heimath. Sie werden hier suchen und suchen, aber endlich werden sie's müde werden und reisen — Enrica und — und er!“ Sie hielt einen Moment inne und athmete hoch auf. „Großmama freilich wird nicht ohne mich reisen wollen: sie wird hier bleiben, und morgen schreiben wir ihr's dann. Hier“ — sie sah mit leichtem Schauer hinüber auf das flimmernde Brautkleid — „hier kann ich nicht mehr bleiben — ich kann nicht! Willst Du mich mit Dir nehmen, gute Nunzia?“

„Gewiß, mein Seelchen, sicherlich!“ sagte Nunzia, um ihren Liebling zu beruhigen, „aber jetzt rege Dich nicht auf, lächle, lächle, cara mia, daß Du recht schön bist, so schön wie Dein Schwesterchen! — Aber wo sie nur bleiben mag?“ sie blickte auf die alte Wanduhr. — „Kaum eine Stunde bis zur Trauung und sie ist noch nicht da? — Wie soll ich in so kurzer Zeit fertig werden!“ Sie trat an's Fenster. — „Höre nur! — Hufschlag tönt die Straße herauf, aber kein Rollen eines Wagens! — Da biegt ein Reiter um die Straßenecke — er sprengt auf unser Haus zu — nun hält er und steigt ab. — O, ihr lieben Heiligen, das ist ja der alte Johann, des Onkels Reitknecht! Gott im Himmel, es wird ihr doch nichts geschehen sein? Ich muß hinaus und ihn selbst fragen . . .“

Sie eilte davon und Marietta athmete kaum vor Erwartung. „Da, mein Herzchen,“ rief sie hastig wieder eintretend, „ein Brief an Dich! — Sofort zu bestellen“, sagte der Alte, und nun jagt er schon wieder davon.

Marietta's Hände zitterten so ängstlich, daß sie kaum den Brief erblicken konnte — sie hatte Enrica's Handschrift erkannt. „Marietta, ich kann nicht, ich kann nicht und wenn ich darum sterben sollte! — Ich hab's schon lange gewußt, aber ich wagte es nicht zu gestehen, um Großmama's Willen und auch um ihn. — Der Onkel war still und die Tante weinte und Max ward blässer von Tag zu Tag, aber er sprach kein Wort. Gestern Abend aber, als ich den Koffer schloß, kam er auf mein Zimmer. — Enrica,“ sagte er, „wenn Du dein Weib wirst, tödte ich mich — nun entscheide! Ich weiß es, Du liebst ihn nicht, denn Dein Herz gehört mir, darum, Enrica, rette Dich und mich und ihn, sonst werden wir Alle unglücklich. Ich habe mit meinem Herzen gerungen alle die Tage, aber ich trage es nicht!“ — O, Marietta, ich habe vor Angst und Verzweiflung laut geweint — aber ich kann nicht Arnold's Weib werden, denn Max hat Recht: mein ganzes Herz gehört ihm — allein ihm! — Sage es Arnold, liebe, süße Marietta, und bitte ihn, er möge verzeihen — Deiner Enrica.“

(Fortf. folgt.)

Bekanntmachung.

Donnerstag den 13. I. M. Vormittags 10 Uhr wird auf dem städtischen Rehrichlagerplatze bei der Reumühle ein Haufen Straßentebricht (ca. 40 Cubikmeter) gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Sammelpunkt um 10 Uhr Vormittags bei der Reumühle.
Wiesbaden, 8. Mai 1886. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Freitag den 14. Mai c. Vormittags 10 Uhr wird die diesjährige Gras-Crescenz von der vor dem städtischen Krankenhausterrain an der Ecke der Platter- und Schwalbacherstraße belegenen städtischen Fläche, sowie die erste Schur ewigen Klee's von der Böschungsfäche an der Schwalbacherstraße an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, 10. Mai 1886. Die Bürgermeisterei.

Termin-Kalender.

Mittwoch den 12. Mai, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von Mobilien zc., in dem Auktionssaale Michelsberg 22. (S. heut. Bl.)
Versteigerung von Delgemälden, in der „Kaiser-Halle“, Bahnhofstraße 20. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:
Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Diensttröcken und um 3 1/2 Uhr auf die Lieferung von Dienstmützen für die Hallenmeister und den Portier der städtischen Schlachthaus- und Viehhofs-Anlage, in dem Bureau der Schlachthaus-Verwaltung, Schlachthausstraße 2. (S. Tabl. 108.)



Bestes Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Fußgicht, Gliederreizen, Rücken- u. Lendenweh. In Packeten zu 1 M. und halben zu 60 Stk. 1 M.

68 (H. 6300)

Ferd. Kobbé, Webergasse 19.

Veilchen-Seife, Rosen-Seife

in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Packet (3 Stück) 40 Pf. H. J. Viehoever, Marktstrasse 23. 5533

Koffer, Schulranzen u. Taschen, Touristentaschen, selbstgefertigt, bei Nagel, Mauritiusplatz 6. 11480

Die 4604

Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung (Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs)

von Wilh. Linnenkohl,

Comptoir: Ellenbogengasse 15 — Lager: untere Adelhaidstraße, empfiehlt sich zur Lieferung von Brennmaterialien bestens.

Eine gut eingeführte, leistungsfähige Mühle sucht für Wiesbaden und Umgegend einen mit der Branche vertrauten, tüchtigen Vertreter. Nur solche, die gute Referenzen aufzuweisen haben, mögen ihre Offerten mit Bedingungen sub G. U. 53 an Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M. einreichen. (H. 62202) 348

Ein zuverlässiger Gärtner empfiehlt sich im Anlegen und Unterhalten von Bier- und Ruhgärten. Bestellungen werden bei Herrn Prell, Cigarrenhandlung, Kirchgasse 20, entgegengenommen. 11533

Unterricht.

Billigen Privat-Unterricht außer dem Hause erteilt H. Denhardt, Oberl. u. Br. a. D., Michelsberg 3. Sprechstunde Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 12479
Gründliche Nachhilfe in den Elementarfächern, sowie Klavierunterricht erteilt ein Lehrer. Näh. Exp. 12578
C. stud. phil. erteilt Privatstunden. R. C. 12542

Immobilien, Capitalien etc.

Chr. Krell, Stiftstraße 7,

empfehlte sich zur Vermittelung bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen zc., Er- und Vermietung von Wohnungen, Villen, Läden zc., Verwaltung von Immobilien. 60

Jos. Imand, Bureau Kirchgasse 8.

Verkauf, Vermietung von Villen, Privat- und Geschäftshäusern, Gütern zc. Hypothekarische Capitalanlagen. 117

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei Chr. Falker, kleine Burgstraße 7. 48

Zu kaufen gesucht

ein Haus mit Wirthschaft, oder ein solches, worin ein anderes Geschäft betrieben wird oder eingerichtet werden kann. Offerten unter E. F. an die Exped. 12968

Villa, am schönsten Theile des Nerothals gelegen, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, ist Abreise halber billig zu verkaufen. Offerten unter H. K. 65 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 10525

Die Villa Theodoreustraße 1 ist zu verkaufen. Näheres Adelhaidstraße 33. 47

Das Haus Wellrichstraße 38 ist preiswürdig unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich wegen Thorfahrt, gr. Hofraum und schöner Werkstätte für Schreiner, Schlosser, Glaser zc. Alles Nähere kostenfrei durch L. Winkler, Röderstraße 41, 1 St. 7036

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen, zu vermieten oder gegen ein Haus in Wiesbaden zu vertauschen. 1365

1000 Mk. zu 5 % gegen fünffache Sicherheit auf 1 Jahr gesucht. Franco-Offerten unter W. G. 702 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12863

20,000 Mk. zu 4 1/2 % auszuleihen. Offerten unter L. H. an die Expedition abzugeben. 6859

Hypotheken-Capital

281

zum niedrigsten Zinsfuß ohne Bankprovision bis 2/3 der Lage. Die Anlage von Privat-Capital in Hypotheken oder Pfandbriefen geschieht kostenfrei. Hch. Homann, Bank-Commission, Langgasse 6.

150,000 Mk., auch getheilt, auf erste Hypothek zu 4 1/4 % auszuleihen. Näh. Exped. 11153

Hypotheken-Capital

à 3 1/2 % Zins mit Amortisation, unkündbar, à 4 1/4 %, 50 % der Lage, auf 10 Jahre fest, à 4 1/2 %, 60 % der Lage, auf 10 Jahre fest.

C. Hoffmann, Reubauerstraße 4. 11402

25,000 Mk. auf Nachhypothek auszuleihen. Näh. Exp. 11154

27,000 Mk. zu 4 1/2 % auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 22667

45,000 Mk. gegen gute Hypothek auszuleihen d. Aug.

Kunz, Schwalbacherstraße 12 u. Adelhaidstraße 24. 12513

8-9000 Mark sind hypothekarisch auszuleihen. R. C. 9169

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Zwei **Verkäuferinnen** suchen **baldigst** Stellung in Galanterie- und Handschuh-Geschäften. Kost und Wohnung im Hause erwünscht. Gefällige Offerten unter **M. B.** postlagernd **Darmstadt** erbeten. 12079

Ein Mädchen sucht Arbeit im Ausbessern, sowohl in als außer dem Hause p. Tag 70 Pfg. Näh. Moritzstraße 32, Stb. 12987

➔ Eine **perfekte Büglerin** nimmt **Wäsche zum Waschen und Bügeln an**; auch nimmt dieselbe **Privattunden im Bügeln an**. Näh. **Goldgasse 17, Parterre**. 11950

Eine **gesekte, alleinstehende Person** sucht **Monatsstelle**. Näh. **Obtheustraße 4 im Hinterhaus**. 12825

➔ **Monatsstelle** wird angenommen. **R. Schulgasse 11, 2 St.** 10936
➔ Eine **Herrschaft empfiehlt Abreise halber zum 1. Juni 1 Köchin, 2 Hausmädchen und 1 Hausburche**. Nähere Auskunft **Frankfurterstraße 34**. 12416

➔ Eine **Köchin** sucht Stelle; dieselbe geht auch als Mädchen allein in einen kleinen Haushalt. Näh. **Adolphsallee 10, 1. Etage**. 12985

Eine **anst. Frau (Wittve)** sucht unter beschr. Ansprüchen Stelle als **Haushälterin**, zur Stütze der Hausfrau oder bei kl. Kindern. Offerten unter **J. D. 100** an die Exped. d. erbeten. 12744

Ein Mädchen, welches schon gedient hat, sucht Stelle. Näh. **Walramstraße 2, 3 Stiegen hoch**. 12752

Ein **tüchtiges Mädchen**, welches feinstädterlich kochen kann, mit dreijährigen Zeugnissen, sucht Stelle zum **15. Juni**. Näh. **Rheinstraße 80, 3. Etage**. 12883

Zwei **reinh., nette Mädchen** von 18 und 21 Jahren, mit **guten Anlagen im Kochen** und zu allen häusl. Arbeiten **willig**, suchen Stellen b. **Fr. Schug, Hochstraße 6**. 12049

➔ Ein **gesektes Mädchen** sucht Stelle in einem feinen Hause. Näh. Exped. 12775

Ein **besseres Mädchen** sucht Stellung als **Zimmermädchen**. Näh. **Philippstraße 13**. 12257

Schenkamme, eine gesunde, sucht sofort **Schenkstelle** hier, auch auswärts. **R. E.** 12934

Ein **tüchtiger, zuverlässiger**

Metalldrücker,

selbstständiger Arbeiter auf Oval wie auf Rund, welcher schon seit Jahren in **Metallkapsel-Fabriken** als selbstständiger Arbeiter beschäftigt war, sucht Stelle; derselbe würde auch **Meisterstelle** übernehmen. Gefällige Offerten sub **J. H. 100** an **Haasenstern & Vogler** in **Wiesbaden** erbeten. (H. 62208) 348

Ein **Franzose**, welcher etwas **deutsch spricht**, sucht **Stellung als Diener**. Derselbe übernimmt Hausarbeit, auch das Ausfahren eines Kranken. Näh. **Kirchgasse 20, Laden**. 12782

➔ Stelle sucht ein **braver 17jähriger Hausburche**. Näh. bei **Schug, Hochstraße 6, Parterre**. 12509

Ein **verheirateter Hausdiener**, mit der Pflege und Unterhaltung des Gartens vertraut, sucht dauernde Stellung. Offerten unter **B. H. 1278** an die Exped. 12967

Personen, die gesucht werden:

Einige junge Mädchen können im Atelier der **Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule**, Emserstrasse 34, unter sehr günstigen Bedingungen das **Sticken** oder die **schwedische Holzschnitzerei** erlernen mit der Aussicht auf **baldigen guten Verdienst**. Näh. durch die Vorsteherin. 11404

➔ **Lehrmädchen** gesucht für das **Buckgeschäft** von **M. Jsselbacher, Marktstraße 6**. 12521

Nähmädchen gesucht **Dohheimerstraße 17, Stb., 1 Tr. l.** 12969
Zur **Aushilfe** auf einige Wochen wird ein **reines Mädchen für Küche und Hausarbeit** gesucht. Zwischen 9 und 11 Uhr **Vormittags** zu melden **Schlichterstraße 19, 3 Treppen** (an der **Adolphsallee**). 12942

Mädchen finden dauernde Beschäftigung **Hochstraße 24**. 12990
Eine **reine Köchin**, welche die **gutsbürgerliche Küche** selbstständig versehen kann, wird zum **1. Juni** gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. Exped. 11618

➔ Eine **gute, reine Köchin**, welche auch etwas Hausarbeit mitübernimmt, wird sofort gesucht **Adelhaidestraße 5, II**. 12701

➔ Ein **Mädchen**, welches bürgerlich selbstständig kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht **große Burgstraße 17, Parterre**. 12393

Ein **einfaches, starkes Mädchen**, das zu Hause schlafen kann, auf gleich gesucht **kl. Webergasse 10, 2 Stiegen**. 12520

Ein **kräftiges, reines Mädchen** für die Küche gesucht **Moritzstraße 15, Parterre rechts**. 12506

Ein Mädchen sogleich gesucht **Bleichstraße 15a, Part.** 12770

Ein **braves, tüchtiges Mädchen** gesucht **Michelsberg 23**. 12842

Ein **ordentl. Dienstmädchen** gesucht **Kirchgasse 9, Laden**. 12777

➔ **Gesucht zur einzel. Dame ein evang. feineres Hausmädchen**, welches perfekt nähen und bügeln kann, durch **Frau Schug, Hochstraße 6**. 12118

Ein **Bauschreiner** (Bankarbeiter) und ein **Fußtischmacher** gesucht **Karlstraße 30**. 12855

Installateure,

erfahrene Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung nach auswärts. Offerten unter „**Installateure**“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 12632

Ein **tüchtiger Installateur** gesucht. **L. Weygandt, 8 Michelsberg 8**. 12860

Tüncher gesucht **Steingasse 24**. 12728

Ein **Lapezierergehülfe** gesucht **Philippstraße 27**. 12962

Schneidergehülfe gesucht **Kirchgasse 22**. 11354

Ein **Wochen Schneider** wird gesucht **Welltrichstraße 21**. 11629

Für Schneider.

Tüchtige Westenschneider gesucht bei **R. Pollak & Cie., Kirchgasse 40**. 12921

Ein **guter Tagschneider** gesucht **Webergasse 4**. 12764

Im „Hotel Adler“

wird ein **tüchtiger Saalkellner** gesucht. 12073

Ein **junger, flinker Kellner** gesucht im **Restaurant Zimserling, Kirchgasse 31**. 12490

Eine Lehrlingsstelle

ist bei uns frei. **Feller & Gecks, 141 Buch- und Kunsthandlung.**

Lehrling 12700

mit guter Schulbildung für mein **Tuch- und Manufakturwaaren-Geschäft** gesucht.

J. Stamm, große Burgstraße.

➔ Ein **Schlosserlehrling** gesucht **Webergasse 52**. 12558

Schlosserlehrling gesucht **Geisbergstraße 7**. 11553

➔ Ein **Lehrling** sucht **August Eller, Kupferschmied, Michelsberg 28**. 7535

Lackirer-Lehrling kann eintreten **Schwalbacherstraße 41**. 12653

Schuhmacher-Lehrling gesucht **Kirchgasse 2a**. 11913

➔ **Lehrling** gesucht von **W. Wirth, Schuhmacher, Kirchgasse 24**. 6520

Ein **braver Junge** kann die **Conditorei** erlernen bei **Philipp Knobloch, Conditior, Gaustraße 61, Mainz**. (N.17466) 138

➔ Ein **ordentlicher Junge** kann die **Bäckerei** erlernen bei **L. Sattler, Bäcker, Launusstraße 17**. 10499

Ein **braver Junge** kann die **Bäckerei** erlernen **Häfnergasse 9**. 9666

Gärtner-Lehrlings- und Volontär-Stellen offen bei **L. Schenck & Co., Mainzerstraße 15**. 12686

Gärtnerlehrling gesucht. Näh. Exped. 9307

Tüchtiger Fuhrknecht wird gef. **Dohheimerstraße 48a**. 12984

Kalk.

Heute Mittwoch wird frisch gebrannter Zieglerkalk ausgefahren.

Auch sind jetzt wieder **Einfasssteine** vorhanden.
12788 **Ph. Hahn jr., Ziegeleibesitzer.**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 10. Mai.

Geboren: Am 7. Mai, dem Bedellen Moria Jacob e. L., N. Martha Paula. — Am 6. Mai, dem Oefener Christian Jung e. L., N. Elisabeth Christine. — Am 5. Mai, dem Fuhrmann Johann Harz e. L., N. Christian Heinrich Jean. — Am 6. Mai, dem Tagelöhner Wilhelm Brech e. L., N. Johanneffe Elise Caroline Auguste. — Am 6. Mai, dem Maurergehilfen Bernhard Söll e. L., N. Albert Hermann. — Am 3. Mai, dem Steinhauergehilfen Carl Göbel e. L., N. Auguste Anna. — Am 9. Mai, dem Lehrer Peter Nagel e. L., N. Antonie Amalie.

Aufgeboten: Der Barbier Gustav Adolph Müller von Weida, wohnh. zu Langenschwalbach, und Cornelia Gustave Agathe Stein von Langenschwalbach, wohnh. dafelbst, früher dahier wohnh. — Der verw. Südrüchthändler Peter Wagenbach von Niederberg, Kreises Coblenz, wohnh. dahier, und die aus erster Ehe gerichtliche geschiedene Ehefrau des Eisenbahnschaffners Robert Kilian, Christiane Friederike Vertha, geb. Böcker, von Weiburg, wohnh. dahier. — Der Coatsarbeiter Johann Pfeiffer von Lutzerath, Kreises Cochem, wohnh. zu Königstele, Kreises Saffingen, früher zu Horst wohnh., und Magdalena Henriette Schraubler von Holzhausen, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 8. Mai, der Gärtner Valentin Merten von hier, wohnh. dahier, und Wilhelmine Ida Rogatzki von Saalfeld, Reg.-Bez. Königsberg, bisher dahier wohnh. — Am 8. Mai, der Kaufmann Heinrich Peter Anton Martin von hier, wohnh. dahier, und Elisabeth Philippine Wilhelmine Caroline Walter von hier, bisher dahier wohnh. — Am 8. Mai, der Küfiergehilfe Joseph Heinrich Sigwart von Reichenbach, Königl. Württembergischen Oberamts Freudenstadt, wohnh. dahier, und Wilhelmine Johanneffe Catharine Haas von Görsroth im Unteramtskreise, bisher wohnh. — Am 8. Mai, der Henschelberggehilfe Franz Hammer von Unteramtsbach in Steiermark, wohnh. dahier, und Catharine König von Obermörten im Großherzogthum Hessen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 8. Mai, Wilhelm, S. des Badewirths August Serber, alt 14 J. 8 M. 6 T. — Am 9. Mai, der Schreinergehilfe Johann Christian Engelhardt, alt 49 J. 3 M. 2 T. — Am 9. Mai, die unverehel. Obstbändlerin Catharine Martin, alt 75 J. 6 M. 18 T. — Am 9. Mai, Wilhelm, S. des Dieners Peter Hafner, alt 12 J. 10 M. 26 T. — Am 9. Mai, der verw. Privatier Franz Ballmann, alt 69 J. 11 M. 5 T. — Am 9. Mai, Carl Paul Richard, S. des Landesdirections-Hülfsrechners Richard Lischer, alt 1 J. 7 M. 2 T. — Am 10. Mai, der unverehel. Königl. Secondelieutenant im II. Nass. Inf.-Reg. No. 88 zu Mainz Curt Dürhard, alt 28 J. 8 M. 25 T. — Am 9. Mai, der unverehel. Tagelöhner Friedrich Schott, alt 66 J. 5 M. 12 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 11. Mai 1886.)

Adler:		Einhorn:	
Groeben, Graf Offiz., Frankfurt.		Zacharias, Kfm., Berlin.	
Eulaer, Kfm., Berlin.		Wolf, Kfm., Ulm.	
Schlieper, Gtsb., Rheinlandschwinen.		Flöck, Architect, Homburg.	
Häffner, Kfm., Stuttgart.		Joeseh, Kfm., Frankfurt.	
Schleicher, Kfm., Pforzheim.		Beckert, Kfm., Ueberlingen.	
Meyer, Fr. Rent., Bremen.		Eichendorf, Kfm., Göttingen.	
Scholl, Fr., Bremen.		Steimer, Kfm., Ingelheim.	
Bruck, Kfm., Hamburg.		Eisenbahn-Hotel:	
Karcher, Kfm., Kaiserslautern.		Drühnize, Kfm., Lesse.	
Korn, Dr. med., Groningen.		Pincinwald, Rent., Westmünster.	
Lemmel, m. Fr., Strassburg.		Edelhoff, Kfm., Elberfeld.	
Neufeld, Iserlohn.		Göchers, Kfm., Rheydt.	
Rueff, Kfm., Paris.		Marton, Paris.	
Hären:		Weise, Chemiker, Elberfeld.	
Wallisch, Kfm., Selb.		Wildeman, m. Fr., Köln.	
Sanders, m. Tocht., Amsterdam.		Räbbe, Dresden.	
Malfahrt, Gutsbes. m. Fr., Braunschweig.		Engel:	
Cullen, Kfm., Manchester.		Krohn, Rent., Dresden.	
Zwei Bücke:		Eifert, Fr. m. Tocht., Frankfurt.	
Heinemann, Eschwege.		Ryhiner, Fr., Frankfurt.	
Central-Hotel:		Katholl, Fr. m. Tocht., Gera.	
Kochler, Kfm., Mannheim.		Kretschmann, Fr., Gera.	
Röding, Kfm., Saarbrücken.		Fickentscher, Hptm. u. Comp., Chemnitz.	
Cölnischer Hof:		Chef m. Fr., Chemnitz.	
Frank, Mühlenbes., Lustadt.		Dörger, Kfm., Gladbach.	
Bürger, Kfm., Elberfeld.		Pätzmann, Fabrikbes., Dresden.	
Reuter, Rector, Sarstedt.		Gensal, Fr., Dresden.	
Meyer, Geh. Ober-Reg.-Rath m. Tocht., Berlin.		Vogel, Fr., Magdeburg.	
Dessin, Fabrikbes., Berlin.		Tiedemann, Fr., Magdeburg.	
Wasserheilanstalt Dietenmühle:		Englischer Hof:	
Wassermann, Kfm., Fürth.		Rosenthal, Banquier, Königsberg.	
		Kramer, Kais. Bergrath, Schlesien.	
		Klincker, Lieut., Darmstadt.	

Europäischer Hof:
Heynsen, Pfarrer, Grottof.
Winter, Kfm. m. Fm., Altenkirchen.
Krug, Stadtrath a. D., Berlin.
Richter, Fr., Berlin.

Grüner Wald:
Haeuser, Amtsricht. m. Fr., Rosheim.
Imgardt, Kfm., Wetzlar.
Herz, Kfm., Luxemburg.
Schneider, Kfm., Pirmasens.
Hauch, Kfm., trassburg.
Kannegiesser, Prov.-Schulr., Kassel.
Steinberg, Kfm., Gladbach.
Zimmer, Kfm., Köln.
Rick, Kfm. m. Fr., Deutz.

Hotel „Zum Hahn“:
Latz, m. Fr., Köln.

Vier Jahreszeiten:
v. Bernstorff auf Haushagen, Graf Kammerherr, Mecklenburg.
Brown, m. Fr. u. Cour., Brooklyn.
Gridley, m. Fr., London.
Gritley, London.
Sutton, m. Fr., Arnheim.
v. Brunow, Baron, Frankfurt.
Kosinsky, m. Fr., Warschau.
Kosinsky, Fr., Warschau.

Goldene Kette:
Deiner, Fr., Abtwind.
Bois, Fr., Bingen.
Graefenreuth, Förster m. Tocht., Krahe.
Stoessel, Lehrer, Sandersleben.

Goldenes Kreuz:
Eichmann, Fbkb m. Fr., Eschwege.
Leo, Rent. m. Bed., München.

Weisse Lilien:
Ruhl, Kfm., Schkeuditz.
Labaschin, Kfm., Berlin.
Labaschin, Fr., Berlin.
Hirschel, Fr., Berlin.
Norcus, m. Fr., Friedland.

Nassauer Hof:
Melchers, Bremen.
Heinze, New-York.
Pohl, m. Fam. u. Bed., Harburg.
Rennhoff, Frankfurt.
d'Aulnis, m. Fr., Arnheim.
Hasenclever, m. Fr., Remscheid.
Cleve, Major, Hannover.
Kuippenberg, Fr., Bremen.
Haage, Sidney.
Fischer, Fr., Sidney.
Schultz, Ingen., Essen.
van Rykworsel-Westermont, m. Fr., Bois le Duc.

Villa Nassau:
Whittemore, m. Fm., Chicago.

Curanstalt Nerothal:
Binger, Fr., Crefeld.

Nonnenhof:
Priese, Dr. phil., Sobernheim.
Müller, Dr. phil., Hangen.
Wagner, Fbkb., Waldmischel.
Kluge, Kfm., Chemnitz.
Bahre, Dr. m. Fr., Hannover.
Blümlein, Kfm., Bonn.
Krumdscheid, Kfm., Iserlohn.
Klettman, Kfm. m. Fr., Köln.
Wolf, Kfm., Köln.
Blaisen, Kfm. m. Fr., Köln.

Hotel du Nord:
Malmsten, m. Fr., Malmö.

Hotel Quellenhof:
Meyen, Rent., Wismar.

Rhein-Hotel:
Freusberg m. Fr., Köln.
v. Lersberg, Oberst, Cassel.
Keith, Rent., Boston.
Hoffmann, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Eberhardt, Dr., Crefeld.
v. Schaurath, Offiz., Berlin.
Schmetton, Graf Gutsbes. m. Fr., Brandhilschdorf.
Plate, Inspect., Lennep.
Weyler, Capt.-Ingen., Holland.
Ritter, Lieuten. m. Fr., Würzburg.

Römerbad:
Cookson, Fr., England.
Wolf, Inspect., München.
Gegenbaur, Prof., Fulda.

Rose:
Jousson, Irland.
Warner, England.
Steward, Oberst m. Fr. u. Bed., England.
Simpson, Fr., Schottland.
Becker, Fr., Neustadt.
Chapmann m. Fr., England.
Hiestrich, Fr. m. T. u. Gesellsch., Hamburg.

Hesselberg, Kfm. m. Fr., Christiania.
Tiedemann, Paris.

Weisses Ross:
Sachse, Fr. Landger.-R., Leipzig.
Lattke, Kfm., Schweidnitz.

Schützenhof:
Noreus, Rent. m. Fr., Friedland.

Spiegel:
Cewey, Fr., Frankfurt.
Polte, Fr., Quedlinburg.
Günther, Rawitsch.
Raabe, Fr., Pirna.

Tannus-Hotel:
Guntermann, Chem. m. Fr., Düsseldorf.
Bos, Kfm., Harlem.
Bartels, Kfm., Magdeburg.
v. Batoeki, Ober-Staatsanw., Berlin.

v. Plewe, Fr., Berlin.
Haapham, England.
v. Stähler, Leyden.
Wolf, Ober-Insp., München.
Werner, Dr. m. Fr., Heidelberg.
Johnson m. T., London.
Müller, Kfm., Berlin.
Bertrams, Kfm., Hamburg.
Herlesten, Fr., Brüssel.

Hotel Trianthammer:
Schotterer, Kfm. m. Fr., Mannheim.

Huber, Kfm., Giessen.
Levidi, Kfm. m. Fr., B. Stemhat.

Hotel Victoria:
Landskoff, Kfm., Berlin.
Kuhn, Rent., Dresden.

Hotel Vogel:
Schenck, Kfm., Bordeaux.
Plüthen, Kfm. m. Fr., Aachen.
Bender, Kfm., Köln.

Hotel Weiss:
Jahrow, Königl. Musik-Direct., m. Fam., Leipzig.
Wendler, Fr., Dresden.
Meisel, Kfm. m. Fr., Dresden.
Walthen, Rastatt.
Kruchen, Kfm., Köln.
Albert, Kfm., Aachen.
Bernoskuw, Fr. m. Kind. u. Bed., Petersburg.
Röder, Berlin.
Rühkopf, Kfm. m. Fr., Coblenz.
Wittmann, Elsfleth.
Korber, Dr. med., Breslau.
Muck, Dr., Bochum.
Beyerle, Amtsger.-Rath, Diez.

In Privathäusern:
Pension Mon Repos:
Mendelsohn, Fr. m. T. u. Gesellsch., Berlin.

Geisbergstrasse 5:
v. Dorn, Fr. Staatsr. m. Fam. u. Bed., Petersburg.
Villa Beatrice:
Kröplin, Fr., Hamburg.
Crowther, Fr., England.
Meyer, Fr. Direct., Kiel.
Pension Quisisana:
v. Tritsch, Frhr., Offiz., Weimar.
v. Goeben, Kammerherr, Weimar.
Stephens, Fr., Russland.
Pension Fiserius:
Bezold, Fr., Bamberg.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Mittwoch: „Faust“ (Oper).
Curhaus in Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.
Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.
 Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.
Merkelsche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
 Täglich von 8—7 Uhr.
Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Dienstags und
 Donnerstags von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt
 in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen
 Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6¹/₄ und Nachmittags
 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und
 Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1886. 10. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	748,9	745,1	746,1	746,7
Thermometer (Celsius) .	+10,0	+22,4	+14,4	+15,6
Dampfspannung (Millimeter) .	7,1	8,2	9,8	8,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	79	41	81	67
Windrichtung u. Windstärke .	N.	N.	N.W.	—
Witterung .	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	heiter.	st. bewölkt.	bewölkt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

Nachmittags einzelne Regentropfen, ³/₆ Uhr Abends Gewitter und
 Regentropfen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 10. Mai. (Biehmarkt.) Nach der „Frankf. Zeitung.“
 Der heutige Markt war mit 422 Ochsen, 19 Bullen, 456 Kühen, Stieren
 und Kindern, 326 Kälbern, 48 Hammeln und 103 Schweinen besetzt.
 Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. per 100 Pfund Schlacht-
 gewicht 60—62 M., 2. Qual. 48—56 M., Bullen 1. Qual. 44—45 M.,
 2. Qual. 35—40 M., Kühe, Stiere und Kinder 1. Qual. 50—53 M.,
 2. Qual. 40—45 M., Kälber 1. Qual. pro ein Pfund Schlachtgewicht 55 bis
 58 Pf., 2. Qual. 48—50 Pf., Hammel 1. Qual. 56—58 Pf., 2. Qual.
 45—50 Pf., Schweine, inländische 1. Qual. 52—54 Pf., 2. Qual. 50—52 Pf.

Frankfurter Course vom 10. Mai 1886

Geld.	Devisen.
Holl. Silbergeld 162 Rm. — Pf.	Amsterdam 169,10 bz.
Dukaten . . . 9 . 56	London 20,425 bz.
20 Fres.-Stücke . . 16 . 23	Paris 81,5 bz.
Souverains . . . 20 . 37	Wien 161,40 bz.
Imperiales . . . 20 . 39	Frankfurter Bank-Discount 8 ¹ / ₂ %
Dollars in Gold 4 . 20	Reichsbank-Discount 8 ¹ / ₂ %

Aus dem Reiche.

* (Das Kaiserpaar) besuchte am Montag Nachmittag in Berlin
 die große Markthalle in der neuen Friedrichstrasse und wurden am Ein-
 gang vom Ober-Bürgermeister Jordanbeck und einer Deputation des
 Magistrats und der Stadtverordneten empfangen. Die Majestäten durch-
 schritten die Markthalle, deren Einrichtungen nach den Erläuterungen
 Jordanbeck's und des Stadtkämmerers Runge in Augenschein nehmend.
 In der Markthalle wurden dem kaiserlichen Paare mehrere Bouquets
 überreicht und bei Ankunft und Abfahrt demselben begeisterte Hochs
 dargebracht.

* **Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus. Sitzung
 vom 10. Mai.) Der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses wohnten
 am Ministerische die Minister v. Bötticher und v. Goltz bei. Auf der
 Tagesordnung steht die dritte Lesung der kirchenpolitischen Vorlage.
 Zur General-Debatte sind 7 Redner für und 7 Redner gegen die Vorlage
 gemeldet. — Abg. Gneist erklärt Namens der nationalliberalen Partei,
 sie werde sich an der Debatte über die einzelnen Artikel nach ihren in der
 zweiten Lesung gegebenen Darlegungen nicht mehr betheiligen, sie betone
 aber im Allgemeinen: Wenn sie auch den Frieden wolle, so dürfe doch
 nicht übersehen werden, daß die Ansprüche der katholischen Kirche die
 Interessen des größeren protestantischen Theiles der Bevölkerung beein-
 trächtigen, was der Staat nicht zugeben könne; erst wenn auf jener Seite
 das Non possumus soweit eingeschränkt worden sei, daß auch dem Non
 possumus des Staates Rechnung getragen werde, erst dann sei eine wirk-
 liche Grundlage für den Frieden gegeben; die Maigesetze seien nicht ge-
 schaffen, Krieg zu machen, sondern ihn zu verhüten, und wenn er doch
 eintrete, ihn möglichst zu localisiren; diese Schutzwehr sei aber jetzt be-
 seitigt und es müsse abgewartet werden, wie man ohne sie auskomme.
 Der Redner und seine Partei müßten sich behalt nach wie vor gegen die

Vorlage erklären, umso mehr, als weder Ziel, noch Umfang der ver-
 sprprochenen Reduktion der Maigesetze übersehen werden könne. — Abg. Bräuel
 spricht für die Annahme des Gesetzes in der Form, welcher das Herren-
 haus und die Kurie zugestimmt haben; wer den Frieden wolle, dürfe ihn
 nicht aus Interesse des Staates, sondern vor Allem im Interesse des
 christlichen Volkes erstreben; wie die Maigesetze zu betrachten seien, erhele
 am besten aus den Worten des Reichstanzlers, der sie selbst „Kampfgesetze“
 genannt habe; seinerseits habe der Redner keine Bemängelung der direkten
 Verhandlungen mit Rom gehört, man erkenne eben an, daß dieselben
 lediglich den Zweck gegenseitiger Aufklärung und der Herbeiführung er-
 spriechlicherer gesetzgeberischer Thätigkeit haben; es stehe sicher zu erwarten,
 daß auch die Interessen der Protestanten bei den weiteren Schritten von
 der Regierung allseitig würden gewahrt werden. Der Redner will die
 Gleichberechtigung der protestantischen mit der katholischen Kirche, welche
 letztere er sich allerdings nicht scheue als Schwesterkirche der protestantischen
 Kirche zu bezeichnen. — Abg. Sobrecht tritt den Angriffen des Abg.
 v. Hammerstein auf die nationalliberale Partei, als sei sie eine kultur-
 kämpferische, weil sie weder die katholische, noch auch die eigene protestantische
 Kirche liebe, entgegen; gerade aus Liebe zur Kirche seien die National-
 liberalen gegen die Vorlage, damit nicht der Katholizismus im Kampfe
 gegen die evangelische Kirche gestärkt werde. — Abg. Windthorst
 erklärt abermals, daß das Centrum auf keine Angriffe eingehen,
 vielmehr die Vorlage schweigend annehmen werde. — Abg. Birchow
 bemängelt Namens des dem Gesetze abgeneigten Theiles der Deutsch-
 freisinnigen die Unfertigkeit der Vorlage, welcher gegenüber mehr
 als bei mancher anderen die commissarische Prüfung angezeigt ge-
 wesen wäre; besonders sei die juristische Seite derart, daß das Gesetz
 stets zu neuen Unklarheiten und Schwierigkeiten führen müßte; der Reichs-
 tanzler meine zwar, der kirchliche Friede lasse sich nicht in bestimmte
 Paragraphen zwingen, der gute Wille müsse vorhanden sein; aber bevor
 der gute Wille bewiesen werden könne, müsse ein Paragraph vorhanden
 sein, an dem er sich betheiligen könne. Birchow hofft, es werde endlich
 einmal die Trennung von Kirche und Staat eintreten, darin liege einzig
 das Mittel zu einem wirklichen Frieden. — Abg. Szuman erklärt
 Namens der Polen, sie würden wegen der Ausnahmestimmungen für die
 Diözesen Gneist und Posen sich der Abstimmung enthalten. Hiermit
 schließt die Generaldebatte. — In der Spezialdebatte werden die einzelnen
 Artikel unverändert angenommen. Die definitive Abstimmung über das
 ganze Gesetz ist eine namentliche. Das ganze Gesetz wird in der Fassung
 der Herrenhaus-Beschlüsse mit 260 gegen 108 Stimmen angenommen.
 Außer dem Centrum stimmten alle Parteien getrennt; von den National-
 liberalen stimmte nur Abg. Hygen für die Vorlage, unter den Ab-
 lehrenden befanden sich auch einige nassauische Abgeordnete; die Polen
 enthielten sich der Abstimmung. — Es folgt die zweite Beratung des Ge-
 setzes über die Anstellung der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen
 Volksschulen in den ehemals polnischen Landestheilen. Abg. Bessel
 befragt die Beschlüsse der Commission, welche den Zusatz aufgenommen
 hat, daß die Bestimmungen des Artikels 112 der Verfassung bezüglich der
 Berufung und Anstellung der Volksschullehrer durch die Gemeinden auf-
 gehoben werden sollen. — Abg. Meyer (Breslau) beantragt, §. 1 dahin
 zu fassen, daß die Anstellung der Volksschullehrer nicht an allen, sondern
 nur an den zweisprachigen Volksschulen dem Staate zuziehen soll. —
 Abg. v. Rauchaupf beantragt eine vereinfachte Fassung des §. 1, so-
 weit derselbe das Einspruchsrecht der Gemeinde gegen einen anzustellenden
 Lehrer betrifft. — Nach dem Commissionsvorschlag soll nämlich die Wirkung
 des Gesetzes nur die Provinz Posen und den Regierungsbezirk Marien-
 werder umfassen, während die Vorlage die Provinzen Posen und West-
 preußen, sowie den Regierungsbezirk Oppeln umfaßt. — Abg. v. Rauchaupf
 sowohl, als Abg. Wehr (Königs) wollen dagegen das Gesetz auf
 die Provinzen Posen und Westpreußen erstreckt wissen. — Abg. Seyffarth
 (Brieg) spricht sich bei der Debatte über §. 1 gegen die Vorlage aus,
 weil dieselbe erheblichen verfassungsmäßigen Bedenken begegne und nicht
 geeignet erscheine, der Germanisirung in den polnischen Landestheilen zu
 dienen, weil vielmehr zu befürchten sei, daß ebenso, wie im Culturkampf
 die protestantische Kirche, so bei diesem Schulgesetze die nationalen Interessen
 die Kosten würden tragen müssen. — Abg. v. Rauchaupf tritt für
 das Gesetz ein und empfiehlt die Annahme seines Antrages, welcher be-
 zweckt, die verfassungsmäßigen Bedenken zu beseitigen. — Abg. Porck
 erklärt sich aus nationalen und verfassungsmäßigen Gründen gegen das
 Gesetz. — Die Weiterberatung der Vorlage erfolgt Dienstag um 11 Uhr.

* (Der Abgeordnete Bebel) geht im Herbst nicht nach Amerika,
 sein Freund und Genosse Liebknecht unternimmt die große „Vortrags-
 tour“ allein. Aus Rücksicht auf seine angegriffene Gesundheit hat Bebel
 alle Aufforderungen dankend abgelehnt.

* (Landesverrath.) Der wegen Landesverraths in Kiel verhaftete
 Maschinenmeister Schwarz ist, wie die „Frkf. Ztg.“ berichtet, gestorben.

* (Zahnärztliche Institute.) Seitens des Unterrichts-Ministers
 ist, wie die „B. P. N.“ hören, beabsichtigt, an allen preussischen Universi-
 täten zahnärztliche Institute nach dem Muster des in Berlin bereits ge-
 gründeten Instituts einzurichten. Zunächst soll eine derartige Anstalt in
 Breslau geschaffen werden.

* (Zur Lage in Griechenland.) In Athen beginnt es bereits
 unruhig zu werden. Am Sonntag fand auf dem Constitutionsplatze eine
 große Volksversammlung statt, welche nach heftigen kriegerischen Reden
 eine Resolution beschloß, die sich für die weitere Verstärkung der Armee
 und für eine Abreise des Königs nach Larissa ausspricht. Die Volksmenge
 zog darauf vor die Wohnung des Ministers Delmannis, welcher in einer
 Ansprache erklärte, daß das Cabinet zu einer Unterzeichnung der Abrüstung
 sich nicht verstehen würde. Für die königliche Familie liegt ein russisches
 Kriegsschiff zur Aufnahme im Falle des Ausbruchs einer Revolution in
 Athen bereit.